



2. Ausgabe 2017
Juni



Bürgerversammlung



GESU 17



Florianimesse



10 Jahre Boxclub



**Bereit für
den Sommer**

Vereinsleben als wichtiger Teil unseres Dorfes!

Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Unsere Gemeinde wächst in einem rasanten Tempo. Obwohl wir versuchen, dieses Wachstum durch Bebauungsrichtlinien etwas zu bremsen, wird es noch einige Jahre so weiter gehen. Seit über 30 Jahren sind Flächen gewidmet und daher wird Parndorf in 10 Jahren wohl 6000 Einwohner haben. Das größte wirtschaftliche Problem liegt dabei in der Erschließung der neuen Gebiete mit Straßen, Beleuchtung und Kanal. Zusätzlich natürlich der Bedarf an Kindergartenplätzen und der Volksschule, der ständig wächst! Das weitaus wichtigere Ziel ist aber, dass jene, die zu uns ziehen, auch sozialer Bestandteil unserer Gemeinschaft und unseres Dorfes werden.

Echte Parndorfer?

Diese Frage wird immer wieder gestellt, eine „richtige“ Antwort ist eigentlich nicht möglich. Ist entscheidend, wer bei uns gemeldet ist? Wer hier geboren ist? Wie lange muss jemand im Dorf wohnen, um „Parndorfer“ zu sein? Die Frage lässt sich nicht in Jahren und über einen Meldezettel beantworten. Viel wichtiger ist, wie jemand in unserem Dorf wohnt. Ob jemand am Dorfleben teilnimmt, hin und wieder eine Veranstaltung besucht, Kontakte mit seinem Umfeld hat, in Vereinen aktiv ist und vieles mehr. Es ist in erster Linie eben ein Lebensgefühl, sich als Parndorferin und Parndorfer zu sehen.

Wichtige Funktion unserer Vereine!

Gerade unsere Vereine haben einen ganz wichtigen Stellenwert, um Kontakte in der Gemeinde zu bekommen. Wir haben das große Glück, über dreißig Vereine in den unterschiedlichsten Bereichen zu haben. Sie bieten für unsere Kinder, der Jugend und natürlich auch den Älteren die Möglichkeit, sich aktiv oder in der Organisation zu betätigen. Aber nicht nur das. Unsere Vereine organisieren Feste und sind damit ein ganz wichtiger Bestandteil unserer Gemeinde und unseres Dorflebens. Damit unterstützen sie die politische Gemeinde ganz wesentlich. Diese wieder kann die Vereine nur durch Förderungen und der Schaffung von Infrastruktur unterstützen. Genau in dieser Wechselwirkung funktioniert unser Gemeindeleben sehr gut!

Veranstaltungshalle – Haus der Vereine

Schon lange wird davon gesprochen, dass dieses Projekt umgesetzt werden soll. Unsere Schule verfügt

zwar über viele Räumlichkeiten, doch diese sind in den Abendstunden schon die längste Zeit „ausgebucht“. Es gibt immer wieder Anfragen von Vereinen, die Trainingsmöglichkeiten suchen. Dazu neue Ansätze wie zum Beispiel Tischtennis, wo schon jetzt mehrere Interessenten vorhanden sind. Zusätzlich wäre es möglich, viele begleitenden Angebote wie Turnen, Yoga und vieles andere mehr anzubieten. Aber leider, der Platz ist derzeit beschränkt.

Die Veranstaltungshalle als „Haus für die Vereine“ wird benötigt, da sind wir uns einig. Natürlich wäre es schön gewesen, wenn wir es früher geschafft hätten. Doch die damalige Volksbefragung legte fest, dass zuerst das Gemeindeamt zu sanieren ist. Dann wurde der dritte Kindergarten notwendig, zuletzt die Sanierung des Kanals und des Feuerwehrhauses. Aber jetzt sollte es so weit sein: 2018 wird mit dem Projekt sicher gestartet!

Mit lieben Grüßen
Ihr Bürgermeister
Ing. Wolfgang KOVACS



Lern mit Lea
SOMMERFERIENPROGRAMM
ENGLISH FRIDAY online ab April
für VolksschülerInnen
FR, 14.4. 10-12 Uhr
FR, 26.5. 10-12 Uhr
FR, 16.6. 10-12 Uhr
ANMELDUNG
Mag. A. Leskovich
0677 614 115 95
www.lea-training.at

Werte Leserin! Werter Leser!

Sie halten nunmehr die vorletzte Ausgabe der Gemeindezeitung „DorfBote“ in Ihren Händen. Im Oktober werden der Bürgermeister und der Gemeinderat gewählt. Wer danach die Redaktion übernehmen wird, steht noch in den Sternen.

Als Redakteur hat man es mit einer quartalsweise erscheinenden Zeitung nicht leicht. Wenn man dann auch noch Drucktermine einhalten soll, dann hat man die seltsame Situation, dass für die Beiträge der aktuellen Sommerausgaben der 10. Mai Redaktionsende war. Die Zeitung ist aber frühestens Ende Juni in den Postkästen Parndorfs zu finden. Termine ab Mitte Mai bzw. aus dem Juni müssen naturgemäß in dieser Ausgabe fehlen. Sie finden somit leider auch keine Fotos vom Jubiläums-Dorffest!

Dafür finden Sie wiederum Fotos von Terminen von Mitte Februar und März. Würde ich mich wiederum nach den Großereignissen richten, so würde der „DorfBote“ erneut erst Mitte Sommer erscheinen. Dann wäre das aber eine Rückkehr zu der Situation von 2016. Ich hoffe somit auf Ihr Verständnis.

Ich bin zuversichtlich, dass Sie trotz allem interessante Beiträge in dieser Sommerausgabe finden werden. Artikel, die von mir verfasst oder von Parndorfern/-innen für die Veröffentlichung zur Verfügung gestellt wurden. Eben diesen Personen danke ich für deren Mitarbeit. Ihre Beiträge sind eine schöne Ergänzung zu den Inhalten, die aus meiner Feder stammen.

So bleibt mir nur noch, Ihnen einen schönen Sommer und viel Spaß mit der aktuellen Ausgabe der Gemeindezeitung „DorfBote“ zu wünschen.

Beste Grüße

Michael M. BOSCHNER
Vorstand / DorfBote

Übersicht

- 1 Übersicht
- 2 Bürgerversammlung
- 3 Bürgerversammlung
- 4 Bürgerversammlung
- 5 GV Czerwenka, Chronik
- 6 KulturundKunst, Dorferneuerung
- 7 Volksschule
- 8 Volksschule
- 9 Volksschule
- 10 Volksschule
- 11 Theater Sommer Parndorf
- 12 Termine
- 13 Wir gratulieren, Pensionisten
- 14 GESU 2017
- 15 PCCA, Naturfreunde
- 16 Tennisclub
- 17 1. Laufclub
- 18 Freiwillige Feuerwehr
- 19 Freiwillige Feuerwehr
- 20 Volksschule
- 21 Volksschule
- 22 Volksschule
- 23 Rotes Kreuz
- 24 Rotes Kreuz
- 25 Sicherheitstips
- 26 Boxclub, Chronik
- 27 Branco Moser
- 28 Dein Dorf lebt!
- 29 Dein Dorf lebt!



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Ing. Wolfgang Kovacs,
GV Michael Boschner, Hauptstrasse
52a, 7111 Parndorf, 02166/2300

Fotos wenn nicht anders vermerkt:
Gemeinde Parndorf, Olga Boschner,
Michael Boschner, Stefan Rainer,
Franz Huszar, brandworx.cc

Grafik, Layout, Satz, Lithographie und
Druck: c - brandworx.cc

Ausgabe Juni 2017
Auflage 2000 Stk.

Kontakt für entgeltliche Anzeigen:
GV Boschner Michael,
0676/843685750
michael.boschner@hotmail.com

Nächste Ausgabe September 2017



Bürgerversammlung 2017

Bürgermeister, Gemeindevorstand und Kassier informierten am 21. April 2017 in einer Bürgerversammlung im Festsaal der Volksschule Parndorf über das Wirken im vergangenen Jahr.

Seit Jahren ist es in Parndorf Usus, dass Bürgermeister, Gemeindevorstände und Kassier der Bevölkerung zu Beginn des Jahres Rede und Antwort über die Aktivitäten des Vorjahres stehen. War dieses 2016 noch bindend vom Land vorgegeben, so gilt das für heuer nicht mehr. Nichtsdestotrotz kam die Gemeinde selbstverständlich diesem Fixtermin nach, dies allerdings aufgrund eines übervollen Terminkalenders erst am 21. April 2017. GV Luzia MRAMOR musste aus gesundheitlichen Gründen der Veranstaltung fern bleiben.

Bürgermeister Ing. Wolfgang KOVACS eröffnete die Versammlung. Er verwies darauf, dass zumindest die Gemeinde in einer Zeit, die von vielen als Krisenzeit gesehen wird, ein Ort der Stabilität und des Miteinanders sein sollte. Deshalb wird in Parndorf das Augenmerk auf wirtschaftliche Stabilität gelegt.

Insbesondere gilt es, das Wachstum der Gemeinde in den Griff zu bekommen. Schnelles Wachstum erzeugt Angst und Unsicherheit. Die dafür notwendigen Flächen wurden aber schon vor Jahren umgewidmet. Die Gemeinde kann nun nur noch bremsen.

Parndorf hat mittlerweile rund 5.000 Bewohner und 4.500 Arbeitsplätze. Das bringt Vor- und Nachteile aber auch Verantwortung, der sich die Gemeinde auch bewusst ist. Vor Jahren wurde die Volksschule großzügig ausgebaut, heuer werden diese Klassenzimmer benötigt.

Projekte von 2016

Im Vorjahr ging der dritte Kindergarten mit drei Gruppen in Betrieb. Heuer stellt sich dem Gemeinderat die Frage ob, dieser um eine vierte Gruppe und/oder eine Kinderkrippe erweitert werden soll.

2016 wurde auch der Zubau des Gemeindeamtes gestartet. In etwa zwei Monaten wird wahrscheinlich eröffnet. Beim Zubau werden immer wieder die Kosten kritisiert. So viel Geld für zehn Sitzungen des Gemeinderates? Tatsächlich gibt es zusätzlich Sitzungen der Ausschüsse, Verhandlungen, etc. und auch Trauungen werden künftig im Zubau stattfinden.

In Zusammenarbeit mit der Oberwarther Siedlungsgenossenschaft wurden im Vorjahr mit der Umsetzung des Projektes „Betreubares Wohnen“ begonnen.

Ein kurzes Jahr 2017

Weiteres verwies Bgm. KOVACS auf die Gemeinderatswahl am 1. Oktober 2017. Als Folge der Wahl hat der Gemeinderat nur noch fünf Monate Zeit für die Umsetzung von Projekten.

Eines dieser Projekte ist die Renovierung des Daches des örtlichen Feuerwehrgebäudes. Mit der Einrüstung des Gebäudes wurde jedenfalls im Mai begonnen. Weitere Projekte betreffen diverse Straßen, den Böhnteich, den Dorfbrunnen usw.

Das Ziel dieses Gemeinderates muss der Abschluss der wichtigsten Projekte sein! Für den neuen Gemeinderat wird dennoch ausreichend Arbeit verbleiben.

Wie zum Beispiel das „Haus der Vereine“! Die Volksschule ist voll. Der Gemeinderat hat sich darauf geeinigt, 2018 mit dem Bau des Gebäudes zu beginnen.

Auch eine Lösung des LKW-Verkehrs muss gefunden werden. Bei bis zu 900 LKW am Tag muss eine Routenänderung angegangen werden.

Parndorf befindet sich jedenfalls auf einem guten Weg!

In weitere Folge kamen die beiden Vizebürgermeister, Norbert SAMWALD und Franz HUSZAR, zu Wort.

VizeBgm. Norbert SAMWALD eröffnete seine Darstellungen mit der örtlichen Feuerwehr, der er seinen Dank aussprach. Die FF Parndorf ist 24 Stunden für die Gemeinde da, unabhängig vom Wetter – beachtenswert!

Weiteres informierte der für die Sicherheit zuständige VizeBgm. über Cyberkriminalität (Stichwort: Datenklau), Eigenvorsorge, Atomenergie, den Brandschutzwart und die Sicherheit der öffentlichen Gebäude.

Als Zuständiger für den ruhenden Verkehr erinnerte er daran, dass im Falle eines Wechselkennzeichens für das Stehen auf öffentlichem Grund ohne Nummerntafel eine Genehmigung von der Gemeinde einzuholen ist.

Da auch Umwelt-, Natur- und Luftschutz in den Aufgabenbereich von Norbert SAMWALD fallen, informierte er über das geplante Schotterabbau- und Verkehrskonzept, die 110 kV-Leitung und illegale Müllablagerungen. Insbesondere appellierte er an die Bevölkerung, den eigenen Müll an der Müllsammelstelle zu entsorgen anstatt ihn ungarischen Müllsammlern zu überlassen.

Vizebürgermeister Franz HUSZAR hat mit Kanal, Infrastruktur, Straße und Beleuchtung das wohl größte Ressort aller Vorstände. Er unterstützte seine Darstellungen mit einer Fotoshow, was den Anwesenden durchaus mehr Einblick ermöglichte.

Der Bericht des Vizebürgermeisters wurde mit den Kanalarbeiten entlang des Triebweges eröffnet. Den Auftrag zur Sanierung dieses Kanals gibt es übrigens bereits seit 1994! Zu Redaktionsende war infolge der Arbeiten noch ein riesiges Loch bzw. ein riesiger Krater neben dem Triebweg zu sehen. Da der alte Kanal aus den 60er Jahren hoffnungslos unterdimensioniert ist, wurden immer wieder die Kanaldeckel von der Wassermenge ausgehoben. Nun gilt es den Kanal zu ersetzen. Die Kosten der Sanierung belaufen sich auf € 1,6 Mio. ,--!



Bürgerversammlung 2017

Vizebürgermeister HUSZAR informierte u.a. auch über Setzungen infolge von Rattenbefall, die regelmäßig behoben werden müssen.

Ein aktuelles Problem in der Heidesiedlung betrifft Wasserpfützen, die infolge eines fehlenden Wasserablaufes entstehen. Der Vizebürgermeister hat sich selbstverständlich der Sache angenommen und die notwendigen Schritte gesetzt.

Vizebürgermeister Franz HUSZAR kündigte auch die Fertigstellung der Joseph-Hayden-Gasse und Ivan-Vukovich-Gasse an. Beim Verfassen dieses Artikels waren die Arbeiten bereits voll im Gange. Allfällige Parkspuren werden übrigens in Absprache mit der Bevölkerung geschaffen.

Nachdem der „obere Teil“ der Hauptstraße 2016 auf Vordermann gebracht worden war, soll Selbiges nun auch mit dem „untere Teil“ geschehen. Im Zuge der Arbeiten entlang der Hauptstraße werden seit 2016 auf dem Kirchenplatz auch lose Pflastersteine verfügt.

Die illegalen Müllablagerungen (Bauschutt) auf dem BELIG-Grundstück konnten ebenso beseitigt werden.

In der Gemeinde gibt es 850 Straßenlaternen, mehr als die Hälfte davon sind mittlerweile schon auf LED-Beleuchtung umgerüstet. Die Gemeinde hat sich dadurch von 2011 bis 2017 50% des Verbrauchs eingespart!

Im Zusammenhang mit der Beleuchtung verwies VizeBgm. HUSZAR auf Vandalismus. Immer wieder werden Laternen von Unbekannten zerstört, was letztendlich zu Lasten aller Bürger geht; schließlich muss schließlich muss bei Nichtaufindung der Täter jeder mit zahlen.



Zuletzt berichtete der Vizebürgermeister, dass am Wassergrund und am Am Teich Einbahnstraßen errichtet werden sollen. Zuvor werden in diesem Teil des Dorfes vom Abwasserverband Leitungsarbeiten durchgeführt.

Vizebürgermeister Franz HUSZAR investiert viel Zeit in sein Ressort. Er beendete seine Darstellung aber auch mit den Worten: „Er versucht stets alle zufrieden zu stellen. Das schafft aber keiner!“

Nach den beiden Vizebürgermeistern erging das Wort an die Vorstände Paul CZERWENKA, Michael KOSS und Michael M. BOSCHNER.

GV Paul CZERWENKA hat für den „DorfBote“ einen eigenen Beitrag verfasst. Informieren Sie sich dort!

Vorstand Michael KOSS hat sein Ressort von Vorstand Veit MASZL 1:1 übernommen. Sein Ressort umfasst die Güter-, Fahrrad- und Reitwege, den Schotterabbau, die Deponien, etc. Er hat sich 2016 zunächst in seinen Bereich einarbeiten müssen.

Der Vorstand berichtete von einem Güterweg bei Rohrau, der zum Teil von der Leitha zum Einsturz gebracht wurde. Da der Weg von Parndorf eigentlich nicht genutzt wird, empfiehlt ein Fachmann die Auflösung des Weges.

Andere Wege weisen Schäden auf, die behoben werden, oder sollen verlegt werden, um so Platz für einen Windschutzgürtel zu bekommen, der von einem Windkraftbetreiber zu finanzieren ist.

Ausführlich informierte Vorstand KOSS die Zuhörer über den aktuellen Lösungsversuch im Bereich Schotterabbau. Insbesondere die hohe Anzahl an LKWs macht ein Verkehrskonzept notwendig.

Michael KOSS beendete seine Ausführungen mit einer Information über den Radweg im Haniftal.

Als Letzter berichtete **Vorstand Michael M. BOSCHNER** über seine Tätigkeit im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Soziales.

Die Gemeindezeitung „DorfBote“ und der Bürgermeisterbrief, bei welchem der Vorstand den Bgm. unterstützt, gehen an jeden Haushalt. Eine genauere Darstellung in diesem Beitrag erübrigt sich somit. Zu erwähnen bleibt, dass sich Vorstand BOSCHNER bei den Mitgliedern der Dorfgemeinschaft



Bürgerversammlung 2017



bedankte, die ihm bei der Herstellung der Zeitung helfend zur Seite stehen.

Auch über die [Gemeindehomepage](#) und die Seite der Gemeinde auf [Facebook](#) kann sich jeder Interessierte selbst ein Bild machen. Gemeinsam mit „eloops“ in der Person von Sebastian UDULUTSCH konnten jedenfalls zwei erfolgreiche Informationsportale über unser Dorf geschaffen werden.

Vorstand Michael BOSCHNER berichtete, dass heuer mit der Realisierung eines [digitalen Fotoarchivs](#) gestartet werden soll und ersuchte um die Überlassung allfälliger Fotos zur Digitalisierung durch die Gemeinde.

Im zweiten großen Aufgabenbereich „Soziales“ konnte der Vorstand über eine zufriedenstellende Zusammenarbeit mit dem [Sozialausschuss](#) berichten. In dem Ausschuss werden gemeinsame Wege gesucht, um allfällige soziale Fragen einer Lösung zuführen zu können.

In Sachen [Pflegebehelf](#) verwies Michael BOSCHNER auf die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Team des Bauhofs. Diese sorgen nämlich für die Zustellung bzw. Abholung der von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Behelfe.

Weiteres wurden die Besucher über den Stand beim [Relaunch](#) des Jugendzentrums und die Aktivitäten des Arbeitskreises vom „[Gesunden Dorf](#)“ informiert.

Zum Abschluss der Berichte an die Bevölkerung informierte Magister Rudolf LADICH als Kassier der Gemeinde über die finanzielle Situation der Gemeinde.

Mag. LADICH legte dar, dass alle Projekte der Gemeinde im Budget ihren Widerhall finden. Er präsentierte Tabellen in welchen das Wesentliche des Ordentlichen und Außerordentlichen Haushaltes auch optisch den Besuchern dargestellt wurde.

Basierend auf diese Zahlen hielt der Kassier fest, dass durch die Einnahmen aus den Windkraftanlagen rund 50 % der Kreditraten abgedeckt sind.

Rudolf LADICH wies auch den Vorwurf des Geldverprassens

entschieden zurück. Er verwies auf den Bauhof, die drei Kindergärten und die Volksschule. Alle Objekte und ihre Ausstattung stehen sehr gut da. Feuerwehr und Gemeindeamt werden gerade saniert bzw. neu gebaut. Sämtliche Immobilien sind v.a. mit langfristigen Darlehen finanziert. Im Kontokorrentkredit sind € 103.000,-- offen. Der Kassier sieht statt Geldverprassens eher ein verantwortungsvolles Handeln, sodass jeder Gemeinderat im kommenden Herbst mit ruhigen gewissen agieren kann.

Mag. Rudolf LADICH präsentierte u.a. auch eine Statistik, in welcher der Schuldenstand je Kopf in umliegenden Gemeinden mit Parndorf verglichen wurde: Parndorf steht in dieser Liste sehr gut da!

Fragen und Antworten

Im zweiten Teil der Bürgerversammlung hatte die Bevölkerung die Chance, dem Vorstand Fragen zu stellen. Hier die beiden wichtigsten Fragen:

Die erste Frage galt der Park & Ride-Anlage am Bahnhof „[Parndorf Ort](#)“ und der damit verbundenen Verkehrsproblematik einschließlich der Zufahrtsstraße von der B 50.

Bgm. KOVACS berichtete, dass die Landesregierung in dieser Sache zuständig sei. Aktuell wird an eine Ampelregelung gedacht. Für 2018 ist zunächst ein Neubau der Brücke mit Fußgängerübergang und Radweg und geplant. Die Gemeinde wird die Beleuchtung des Kreuzungsbereichs übernehmen.

Bzgl. der Zufahrtsstraße kann die Gemeinde nichts tun, da sich die Straße im Besitz der ÖBB befindet.

Die Anfrage zu den [Giftschlangen](#) konnte VizeBgm. SAMWALD nur negativ beantworten. Die Gemeinde hat vor dem Verwaltungsgericht verloren. Es dürfen bis zu 15 Giftschlangen gehalten werden! Bgm. KOVACS sieht nur noch die Möglichkeit, dass die Landesregierung endlich das Halten von Giftschlangen per Gesetz verbietet. Leider hat sich bis jetzt in dieser Sache in der Landesregierung nicht viel getan.



GV Paul CZERWENKA

Der Badeteich entwickelt sich schön langsam zu einem Erholungsgebiet für die Parndorfer Bevölkerung. Da auf diesem großen Gelände noch sehr viel Arbeit und natürlich auch Geld investiert werden muss, wird in kleinen Schritten zur Verschönerung der Badeanlage weitergearbeitet.

Nachdem im vergangenen Jahr am Badestrand die gewünschte Badeinsel und die aufgestellten Holz-Liegebetten so großen Anklang gefunden haben, wurden heuer im Frühjahr noch zwei weitere Holz-Liegebetten aufgestellt. Zusätzlich wurden sechs aus Schilfmateriale gefertigte Sonnenschirme gekauft.



Die ebenfalls schon im Vorjahr gelieferte WC-Containeranlage mit Damen-, Herren- und Behinderten-WC ist ab der heurigen Badesaison in Betrieb.

Entlang der Bruckerstraße wurden die alten und teilweise schon morschen Nuss-, Akazien- u. Kastanienbäume entfernt. (Ich möchte dazu sagen, dass dies ein Wunsch der Anrainer war). Ein Teil der neuen Bäume und Sträucher wurden noch im vergangenen Herbst gesetzt.

Die restlichen Bäume in der Nebenfahrbahn vom Busbahnhof bis zum Kaufhaus Gettinger sind heuer im Frühjahr gesetzt worden.

Die Neugestaltung des Springbrunnens in der Hauptstraße ist in Planung. Bei diesem Projekt, das über die Dorferneuerung läuft, sind Landesförderungen zu lukrieren. Die Pläne und Unterlagen liegen bereits in der Landesregierung zur Begutachtung auf.

Mit dem Beginn der Arbeiten wird nach Erhalt der Genehmigung und Einholung der Kostenvoranschläge begonnen.

Im vergangenen Jahr wurde begonnen, einen Baumkataster für die Gemeinde zu erstellen. Ganz wichtig erschien mir, dass alle Bäume bei unseren Spielplätzen sowie die Bäume bei der Feuerwehr und beim Festplatz kontrolliert werden. Ich muss sagen, dass ich froh bin, dass sich unser Gemeinderat für diese Baumbegutachtung entschlossen hat, weil sehr viele Bäume schadhafte waren. Gerade bei den Spielplätzen muss die größte Sicherheit gegeben sein.

Es wird auch heuer wieder an unserem Baumkataster weitergearbeitet. In Auftrag gegeben wurden die Bahnstraße, die Friedhofstraße und die restliche Hauptstraße.

Ihr Gemeindevorstand
Paul Czerwenka

DER NEUE SITZUNGSSAAL

Jetzt noch die Inneneinrichtung und der Gemeinderat hat wieder eine "Heimat".

Das gilt aber nicht nur für den Gemeinderat! Auch der neue Trauungssaal ist wirklich schön; dazu tagen die Ausschüsse, Gewerbeverhandlungen, Bauverhandlungen, Naturschutzbehördliche Verhandlungen und viele mehr.



Straßenbau (k)ein Problem?

Die Errichtung von Straße, Gehsteig & Co. ist stets der letzte Akt bei der Aufschließung eines neuen Wohngebietes. Bevor nicht der Großteil der Grundstücke bebaut ist, macht die Errichtung der kompletten Infrastruktur nicht viel Sinn. Würde doch zum Beispiel der mit einem Neubau zusammenhängende LKW-Verkehr zu Schäden führen.

Ortsstraßen sind in der Regel im Eigentum der Gemeinde, was die Durchführung der notwendigen Arbeiten einfach macht. Es gibt aber auch Straßen, die nicht im Besitz der Gemeinde sind.

Der Akazienweg ist solch eine Straße. Er ist nicht lang und die Errichtung der Infrastruktur wäre kein großes Problem. Allerdings ist er Privatgrund und die Gemeinde kann und darf keinen Privatbesitz bearbeiten. Die Infrastruktur für diese Straße wurde damals von den Besitzern per Vertrag übernommen. Sie haben die Widmung für die Grundstücke bekommen und waren daher auch für die Infrastruktur verantwortlich. So wie in anderen Teilen der Ortschaft auch.

Wieso übernimmt die Gemeinde die Straße nicht ins öffentliche Gut? Im Prinzip wäre das kein Problem. Das Grundstück ist aber mit Schulden belastet, welche dann die Gemeinde hätte. Die Bank war bisher auch nicht zur Streichung dieser Belastung bereit. Einer Übernahme der Schulden wird jedoch die Gemeindeaufsicht nicht zustimmen. Selbstverständlich ist es unvorstellbar, dass die Anrainer diese Schulden übernehmen; der Betrag, mit dem das Grundstück belastet ist, ist nicht gerade klein.

Es gab schon sehr viele Gespräche zwischen der Gemeinde und den Besitzern, leider aber noch keine Lösung. Da bleibt nur die Hoffnung auf ein erfolgreiches Gespräch.



„Kultur & Kunst“ im Spätsommer

Der gemeinnützige Verein Kultur & Kunst Parndorf gibt einen Rückschau auf die bereits durchgeführten Veranstaltungen und einen Überblick über die für heuer noch geplanten Vorhaben.

Der Verein „Kunst & Kultur Parndorf“ hat im ersten Quartal dieses Jahr sehr erfolgreiche Veranstaltungen nach Parndorf gebracht. Über die Termine im Mai und Juni 2017 kann in dieser Ausgabe des „DorfBote“ nicht berichtet werden, da diese erst nach Redaktionsschluss stattfinden. Einen ausführlichen Rückblick auf 2017 werden wir Ihnen somit im Herbst 2017 präsentieren.

Nichtsdestotrotz erlauben wir uns, Sie auf das schon traditionelle „Senegalesische Familienfest“ zu erinnern und laden Sie gleichzeitig auch zu einem Besuch des Festes ein. Dieses findet wie immer auch heuer gleichzeitig mit dem Kürbisfest der „Dorferneuerung Parndorf“ statt – konkret am Sonntag, den 17. September 2017. Näher Information werden im September folgen!

„Kunst & Kultur Parndorf“ wünscht Ihnen allen einen schönen Sommer und verspricht Ihnen einen interessanten Herbst mit Kunst und Kultur.

Olga BOSCHNER
Obfrau

STUBENBLUES



30.06.17

Willi Resetarits & Stubnblues
30.06.17

17.09.17 Senegalesisches Familienfest

Karten:

www.kulturundkunst.eu oder
0680/ 2231967 Mo - Fr 08 bis 15h

Fotos: © R. Vancura

Neugestaltung des Springbrunnens

Die „Dorferneuerung Parndorf“ (DE) ist schon seit vielen Jahren in unserer Gemeinde aktiv und blickt auf eine stattliche Anzahl von Projekten zurück, die erfolgreich umgesetzt werden konnten. Nunmehr hat sich die DE unter der Führung von Obmann Reinhold HERMANN der Neugestaltung des Dorfbrunnens samt der ihn umgebenden Grünfläche angenommen.

Die gesamte Fläche soll ein neues und modernes Aussehen erhalten und der Brunnen neugestaltet werden. Selbstverständlich ist dabei zu bedenken, dass ein neuer Brunnen auch den großen Adventskranz aufnehmen kann, der schon seit Jahren ein fixer Teil der Dorfkultur ist.



Neben einer Neugestaltung der Grünfläche wird außerdem eine Darstellung von historischen Aufnahmen unserer Gemeinde angedacht. An einer ansprechenden Mauer könnte so ein Blickfang geschaffen werden, der womöglich auch an anderen Standorten errichtet werden könnte.

Selbstverständlich wird auch bei diesem Projekt der Dorferneuerung die Bevölkerung rechtzeitig über das Projekt ausführlich informieren, bevor letztendlich der Gemeinderat seine Entscheidung treffen wird.



VOLKSSCHULE PARNDORF – OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Die 1b bekommt Besuch von den Kindergartenkindern

Vor den Osterferien besuchten die zukünftigen Schulkinder des Zieselweges zum zweiten Mal die Schüler der 1b Klasse. Zuerst spielten die Kinder gemeinsam im Turnsaal Lauf- und Fangspiele. Danach konnten sich alle bei einem Geräteparcours und verschiedenen Übungen auf den Langbänken ein wenig austoben.

Nach der großen Pause, die die Kinder gemeinsam im Hof verbrachten, bekam jedes Kindergartenkind ein Heftchen. In diesem waren unterschiedliche Aufgaben und Rätsel oder auch Übungen zum genauen Ausschneiden enthalten. Mit Hilfe von einem oder zwei Schulkinder konnten die „Kleinen“ zeigen, was sie schon können.

Danach ging es für die zukünftigen Schulkinder wieder zurück in den Kindergarten. Der Besuch hat wieder großen Spaß gemacht und alle freuen sich schon auf das nächste Mal!



Pohod u 1.b razredu!

Pred vazmeni prazniki su budući školari čuvarnice Zieselweg pohodili po drugi put školare i školarice 1.b razreda.

Na početku su se dica bižala i se lovila u gimnastičkoj sobi. Po tom su se svi mogli malo razpolagat pri parcoursu spravilami i različnimi vježbami na dužički klupi.

Veliku pauzu su dica skupnu doživili u našem vrtu, a po tom je svako dite dostalo malu pisanku. Onda su bile različne zadaće i ganjke ili vježbe za točno izrižanje škarami. Pomoćom jednoga ili dva školara su mogli mali pokazat, ča jur znaju.

Pohod je bio za svu dicitu opet zanimljiv i svi su imali i veselja. Mali kanu opet rado dojtji.



Foto: VS Parndorf

Die 1.a-Klasse der VS Parndorf lernte den Lesofanten kennen

Am Freitag, den 3. März 2017 fungierten die Kinder der 4.a-Klasse als Computer-Buddys der Erstklasslerinnen und Erstklassler. Sie schulten die Kinder der 1.a-Klasse zum selbstständigen Lernen am Computer ein.

Dazu bekam jedes Kinder der 1. Klasse einen oder zwei Buddys zur Verfügung gestellt. Diese bzw. dieser zeigte dem Kind, wie es zB auf Skooly mit dem Lesofanten seine Lesefertigkeiten verbessern konnte. Um dies jedem Kind ermöglichen zu können, musste die Klassenlehrerin im Vorhinein Benutzernamen und Passwort für jedes Kind aus der 1. Klasse generieren. Mit diesen User-Daten stiegen die Kinder dann in Skooly ein. Die Klassenlehrerin schaltete vier Lernspiele in der Lesewelt von Skooly frei: Bei einem ging es darum, herauszufinden, welches der beiden Wörter mehr Silben besaß. Bei einem anderen wiederum mussten die Kinder den richtigen Anlaut, Endlaut bzw. das richtige Reimwort finden uvm.

Den Kindern machte das Lernen am Computer erheblichen Spaß, sodass das eine oder andere Kind auch schon von zu Hause aus fleißig am Computer übte. Den Code bekamen die Kinder nämlich mit, sodass sie ihn jederzeit auch daheim zum Lernen auf ihrem PC, Tablet, Smartphone etc. verwenden können.



Prvirazredniki Oš Pandrof upoznali su „Lesofant“-a na Skooly-u

Petak, 3. marca 2017. su dica 4.a-razreda fungirala kao „Computer-Buddy“-e za prvirazrednike. Podučavala su dicitu 1.a-razreda u samostalnoj učnji kompjutorom.

Zato je svako dite 1.a-razreda dostalo jednoga ili dva Buddy-e. Ona/On je dicitu pokazala/pokazao, kako more na primjer na Skooly-u školovati svoje vještine za čitanje. Prlje nego, da se ovo zna uvježbat svako dite, je učiteljica 1.a-razreda morala generirati korisno ime i lozinku za svako dite. Ovim User-podatki su dica onda aktivirala svoje Skooly-Account-e. Učiteljica 1. razreda je otključala četire učnje igre u svitu čitanja: Kod jedne igre su dica morala čuti, koja rič ima već slogov nego druga. Kod jedne druge igre opet su morala čuti pravilni početni ili zadnji zvuk odnosno pravilnu rič, koja se slaže.

Dicitu je načinila učnja na kompjuteru čuda veselja, tako da jedno ili drugo dite si ovo zna samo zavježbat doma na svojom kompjuteru, Laptop-u, Smartphone-u itd. Kod za Skooly su naime dostala domom.

VOLKSSCHULE PARNDORF – OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Hurra, hurra, der Fasching der ist da!

In den beiden Klassen 1a und 1d der Volksschule Parndorf wurde der Faschingsdienstag groß gefeiert. Die Kinder tanzten miteinander und es wurden viele Spiele, wie zum Beispiel der Zeitungstanz oder eine Reise nach Jerusalem, gespielt. Die Krapfen, die sie von der Gemeinde Parndorf bekamen, ließen sie sich besonders gut schmecken. Die Kinder hatten an diesem Tag sichtlich viel Spaß.



Svečujemo Mesopust!

U obadvi razredi, 1.a i 1.d Oš Pandrof, se je svečevalo Mesopusni utorak jako veliko. Dica su skupno tancala i igrala su čuda igrov, kot na primjer tancanje s novinami ili „Putovanje u Jeruzalem“. Grofli, ki su dostala od općine, su si isto dala dobro račiti. Kako se vidi, su dica na ovom danu imala čuda veselja pri gibanju i tancanju.



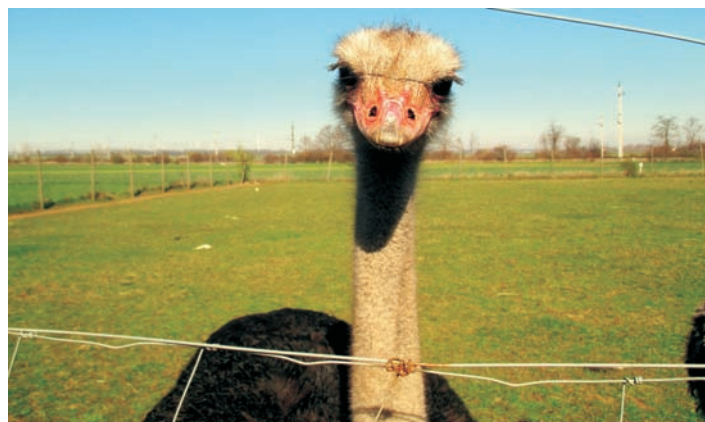
Zu Besuch beim weltgrößten Laufvögel!

An einem wunderschönen Frühlingstag machten sich die Kinder der 2b und 2c mit dem Zug auf den Weg zum Lindenhof der Familie Thüringer. In Gattendorf angekommen, wanderten wir zur Straußenfarm und der erlebnisreiche Vormittag konnte beginnen. Zu Beginn erzählte uns Frau Thüringer viel Wissenswertes über den weltgrößten Laufvogel. Bevor wir die Straußen in ihrem Gehege besichtigten, bereiteten wir uns eine lecker Jause vor. Käsestangerl aus Germteig mussten eigenhändig zubereitet werden. Danach statteten wir den Straußen einen Besuch ab. Einige Mutige fütterten sogar den gefährlichen Laufvogel und staunten über diese Lebewesen. Zum Abschluss benötigten wir eine Bohrmaschine! Damit öffneten wir das große Straußenei und bereiteten im Anschluss leckere Eierspeise zu. Unserer wohlverdienten Mahlzeit stand somit nichts mehr im Weg. Gut gestärkt machten wir uns auf den Rückweg, wobei dem Einen oder Anderen der Abschied schwer fiel.



Pohod najveće bižuće ptice svita!

Jedan izvanredni protulični dan su se odpravili dica 2b i 2c na put vlakom u „Lindenhof“ obitelji Thüringer. Kad su došli u Raušer, odili su k farmi nojev i dopodne puno doživljajev moglo je početi. Na početku povidala nam je gospa Thüringer mnogo znamenitoga o najvećoj bižućoj ptici. Prlje neg smo pogledali noje u njegovom zagradjenom mjesto, smo so načinjili ugodnu južinu. Sirovne štangice iz kvarsnoga tijesta smo morali sami napraviti. Onda smo pohodili noje. Neki hrabri su još i krmili pogibelnu pticu i čudili se o ovi živine. Na koncu smo tribali bušilicu. Njom smo otvorili nojino jaje s mo napravili ukusno frigano jaje. Ništa već ni je stalo protiv zaslušenoga objeda. Dobro ojačani išli smo prema vlaku, jednomu i drugomu je rastanak bio težak.



VOLKSSCHULE PARNDORF – OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Wir aktivieren unsere Sinne!

Sinne spielen in unserem Alltag eine wichtige Rolle. Sie gehören zu den wichtigsten Körperfunktionen unseres Körpers. Wir setzen sie ständig bewusst aber vor allem unbewusst ein. Kinder benutzen ihre 5 Sinne, den Hörsinn, Geruchssinn, Sehsinn, Geschmackssinn und Tastsinn, schon vor der Geburt.

Die Klasse 2c konnte in verschiedenen Stationen ihre Sinne konkret testen. Ob beim Ertasten von gleichen Gegenständen oder beim Schmecken von verschiedenen Säften, beim Hören gleicher Klänge, beim Riechen verschiedener Düfte etc. Die Kinder waren mit voller Begeisterung dabei, ihre Sinne in Szene zu setzen. Alles im allen war es ein gelungener und ereignisreicher Sinnentag!



Mi hasnujemo naša čutila

U svakidanjem žitku igraju čutila važnu ulogu. Ona slišu najvažnijim funkcijam našega tijela. Mi je upotribljavamo stalno svisno, ali i nesvisno. Dica hasnuju svoja petera čutila, čutilo sluha, čutilo dušanja, čutilo gledanja, čutilo kušanja i čutilo badanja jur pred porodom.

Razred 2c je mogao iskusiti u različni štacija svoja čutila. To je bilo kod badanja spodonih predmetov ili kod kušanja različitih sokov, ili slušanja istih zvukov, ili dušanja različitih mirisov. Dica su bila punim oduševljenjem pri tom, svoja čutila upotribiti. Sve u svemu je bio uspješan dan pun doživljajev.



Die Faschingsnarren sind los

Am Faschingsdienstag stieg in der Volksschule Parndorf das alljährliche Faschingsfest. Die Kinder durften sich an diesem besonderen Tag natürlich verkleiden. In der zweiten Stunde trafen sich alle Drittklässler im Turnsaal, um gemeinsam Faschingsspiele auszuprobieren. Zuerst wurden lustige Staffelläufe durchgeführt und danach war beim Kartoffelwettlauf Geschicklichkeit gefragt. Auch der Besentanz machte allen Kindern großen Spaß. Zurück im Klassenraum durften sich die Schüler am Faschingsbuffet und einem Faschingskrappen stärken. So einen tollen Vormittag könnte es ruhig öfter geben!



Mesopust

Na zadnji dan mesopusta imala su školska dica mesopusnu feštu. Došla su u mesopusnoj maski u školu. U drugoj uri su dica tretoga razreda u dvorani za tijelovježbanje skupa došli. Igrala su se različne igre kao tanac metlom, bižanje žlicom kroz dvoranu itd.

Potom je svako dite dostalo fritu u razredu. Ovakov školski dan bi mogao večkrat biti u školi.

VOLKSSCHULE PARNDORF – OSNOVNA ŠKOLA PANDROF



Lehrausgang nach Eisenstadt

Bereits zum dritten Mal in diesem Schuljahr machten sich die dritten und vierten Klassen der VS Parndorf auf den Weg ins Kulturzentrum nach Eisenstadt. Es stand das Stück „Pinocchio“ auf dem Programm. Die Kinder wunderten sich anfangs über den Inhalt der Handlung, da dieser nicht ident mit jenem war, den die Kinder aus Erzählungen und dem Märchen kennen. Schnell war auch diese spannende Vorstellung vorbei und die Kinder freuten sich schon auf die Jause. Gestärkt ging es für die dritten Klassen zum Schlosspark. Hier konnten sie den schön angelegten Teich und die vielen verschiedenen Pflanzen bewundern. In der Zwischenzeit marschierten die vierten Klassen zum Martinsdom. Die Lehrerin erzählte den Kindern etwas über die Kirche und unseren Landespatron. Danach ging es noch schnell in das Judenviertel. Denn schon bald wartete der Bus, der uns wieder zurück nach Parndorf fuhr. Schnell verging der Vormittag in unserer Landeshauptstadt, an den sich alle gerne zurück erinnern.

Kinderpolizei

Im März besuchten zwei Polizisten vom Polizeiposten Parndorf unsere drei dritten Klassen. Zunächst wurden die Aufgaben der Polizei mit den Kindern besprochen. Anschließend wiederholten die Kinder die Notrufnummern und übten einen korrekten Notruf. Ein weiteres Thema war das Verhalten gegenüber fremden Personen, wobei sämtliche Situationen und mögliche Vorfälle besprochen wurden. Die Ausbildung zum Kinderpolizisten wurde durch das Ablegen einer Dienstprüfung abgeschlossen. Die Kinder mussten Fragen beantworten, die danach gemeinsam kontrolliert wurden. Unseren erfolgreichen Kinderpolizisten wurden ein Dienstausweis und ein Handbuch von unseren Inspektoren überreicht. Einige zusätzliche Materialien wie etwa Aufkleber, Lesezeichen, Block und ein Polizeiauto zum Falten erfreuten die Kinder sehr.



Izlet u Željezno

Utorak, 14.marca su se treći i četvrti razredi osnovne škole Pandrof otpravili na put u Željezno. Jur po treći put u ovom školskom ljetu smo bili u kulturnom centru. Ov put, da si pogledamo poznati igrokaz „Pinocchio“. Dica su se jako čudila, jer su vidila malo preminjeni sadržaj, nek ga poznaju o ovoj povidajki. Po igrakazu pravoda južinu nije smila failiti, na ku su dica jur jako čekala. Puni moći su se treći razredi otpravili do dvorskoga parka, kade su vidili malo jezero i puno nepoznatih kitic. U medjuvrimeu su četvrti razredi išli do crikve svetoga Martina, ki je i naš zemaljski patron. U crikvi su jačili „Oče naš“. Potom su dica išla do ulice, kade su prije živili Židovi. Jako ljuto je prošlo ovo dopodne u Željeznu, na ko se svi rado spominjamo.



Dičja policija

U marcu došli su policajci u našu školu u treće razrede. Oni su dicom ponovili pogibelne situacije. Onda su se dica vježbala, kako se telefonira u nevolji. Druga tematika je bila ponašanje protiv tuđji ljudi. Na koncu je bio mali ispit. Dica su dostala izkaznicu u službi. Izvan toga darovala je policija Pandrof „auto iz papira“ blok i stiker.



"Das MÄDL aus der Vorstadt"

"DAS MÄDL AUS DER VORSTADT" ODER EHRlich WÄHRT AM LÄNGSTEN

Eine Posse mit Gesang von Johann Nestroy

Herr von Gigl, der Frau von Erbsenstein, die er einst verehrt hatte, nicht mehr heiraten will, weil er sich in Thecla verliebt hat, bittet Schnoferl um Hilfe. Dieser will aber auch den Diebstahl aufklären, durch den Kauz angeblich um sein ganzes Vermögen gebracht wurde.

Gerade als Gigl klagt, Thecla sei mit unbekannter Adresse verzogen, kommt eine herbestellte Stickerin, es ist ausgerechnet Thecla. Gigl beschwört sie, ihm ihre Adresse zu nennen, aber sie flüchtet. Gigl gesteht Frau von Erbsenstein seine Liebe zu Thecla und sinkt vor Aufregung ohnmächtig zusammen.

Schnoferl bittet die in Liebesdingen nicht unerfahrenen Näherinnen bei Madame Storch, Gigl auf andere Gedanken zu bringen. Madame Storch klagt, sie werde von einem älteren Mann verfolgt – es ist Kauz! Auch die zurückgezogen lebende neue Nachbarin kommt und Gigl erkennt seine Thecla. Da tritt plötzlich Frau von Erbsenstein herein und verrät, dass Thecla die Tochter des durchgegangenen Diebes Stimmer ist, der angeblich Kauz bestohlen hat. Thecla sinkt ohnmächtig zusammen.

Kauz, der alle Nähmädels in sein Landhaus eingeladen hat, kommt direkt von jenem Herrn Käfer, dem er einen Brief abgekauft und zur sofortigen Abreise genötigt hat. Man spielt Blindekuh, die Mädchen verstecken den Rock von Kauz, wobei seine Briefftasche herausfällt. Diese Briefftasche wandert über Sabine, Rosalie, Peppi und Gigl zu Schnoferl. Der entdeckt darin den Brief, der Stimmers Unschuld beweist.

Um Frau von Erbsenstein zu schonen, schwindelt Schnoferl aber, Kauz hätte das Geld damals nur verlegt und soeben wiedergefunden. Dafür nötigt er Kauz eine reichliche Entschädigung für Thecla und deren Vater ab. Frau von Erbsenstein aber reicht zum Dank Schnoferl die Hand, wie dieser es sich schon immer erträumt hatte.

LEADING TEAM

Christian Spatzek	<i>Regie</i>
N.N	<i>Bühne</i>
Barbara Langbein	<i>Kostüme</i>
Barbara Demuth	<i>Maske</i>
Peter Uwira	<i>Musikalische Leitung</i>
Serge Falck	<i>Produktionsleitung</i>
Stephanie Grünberger	<i>Regieassistentin</i>
Oliver vom Hove	<i>Dramaturgie</i>
Josef Pekar	<i>Lichtdesign</i>

BESETZUNG

Georg Kusztrich	<i>Kauz, ein Speculant</i>
Susanne Hirschler	<i>Frau von Erbsenstein,</i>
Serge Falck	<i>Herr von Gigl, ihr Bräutigam</i>
Christian Spatzek	<i>Schnoferl, Winkelagent</i>
Bernd Spitzer	<i>Knöpfl, ein Pfaidler, Wittwer</i>
Irene Budischowsky	<i>Madam Storch, dessen Schwester</i>
Dunja Sowinetz	<i>Peppi, Knöpfls Tochter</i>
Hanna Gruber	<i>Rosalie, Nätherin</i>
Sarah Ebmer	<i>Sabine, Nätherin,</i>
Barbara Kaudelka	<i>Thekla, eine Stickerin</i>
Florian Schwarz	<i>Dominik, Bedienter des Herrn v. Kauz</i>
Hanna Kusztrich	<i>Nannett, Stubenmädchen</i>
Gerhard Handl	<i>ein Krämer</i>



THEATER SOMMER PARNDORF 2017

Kirchenplatz Parndorf (bei Regen Volksschule)

6. - 30. Juli 2017

Lotterientag 5. Juli 19:00
Donnerstag, Freitag, Samstag immer 20:00, Sonntag 18:30

www.theatersommer.info - 02166 22772

KARTEN: ÖTICKET

eine Produktion des Vereins: Theater Sommer Parndorf
(Obmann Johann Maszl)



Termine

Stand Anfang April

Juli	Juli
01.07.	Markt der Erde, www.marktdererde.at Schulgasse 1g, 09-14h
03.07.	Dr. Iris KIRSCHNER, Rechtsberatung Gemeindeamt Parndorf, 14.00 – 16.00 Uhr Vor Anmeldung unter der Tel.Nr. 05/901026390
05.07.	Das Mädli aus der Vorstadt – Lotterien-Tag Spielort: Kirchenplatz Parndorf Info: 02166/22772
06.07.	Das Mädli aus der Vorstadt – Premiere Spielort: Kirchenplatz Parndorf Info: 02166/22772 Weitere Termine: Do. - So. bis Ende Juli!
08.07.	Sommerfest bei der NaturfreundeHütte
14.07.	Sprechstunde für Bauangelegenheiten, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER, Voranmeldung unter 02167/8049-0, Gem. PARNDORF, 10-12h
15.07.	Markt der Erde, www.marktdererde.at Schulgasse 1g, 09-14h
28.07.	Sprechstunde für Bauangelegenheiten, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER, Voranmeldung unter 02167/8049-0, Gem. PARNDORF, 10-12h
29.07.	Pferdefest 20-jähriges Jubiläum nähere Informationen folgen
Aug.	August
04.08.	Kabarett Kirchenplatz Parndorf (bei schlechtem Wetter Volksschule) weitere Infos folgen
05.08.	Markt der Erde, www.marktdererde.at Schulgasse 1g, 09-14h
11.08.	Sprechstunde für Bauangelegenheiten, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER, Voranmeldung unter 02167/8049-0, Gem. PARNDORF, 10-12h
19.08.	Markt der Erde, www.marktdererde.at Schulgasse 1g, 09-14h
21.08.	Krämermarkt Wo: bei der alten Brückenwaage (Penny-Markt)
25.08.	Sprechstunde für Bauangelegenheiten, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER, Voranmeldung unter 02167/8049-0, Gem. PARNDORF, 10-12h
Sept.	September
02.09.	Markt der Erde, www.marktdererde.at Schulgasse 1g, 09-14h

Sept.	September
04.09.	Dr. Iris KIRSCHNER, Rechtsberatung Gemeindeamt Parndorf, 14.00 – 16.00 Uhr Vor Anmeldung unter der Tel.Nr. 05/901026390
08.09.	Sprechstunde für Bauangelegenheiten, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER, Voranmeldung unter 02167/8049-0, Gem. PARNDORF, 10-12h
16.09.	Markt der Erde, www.marktdererde.at Schulgasse 1g, 09-14h
22.09.	Sprechstunde für Bauangelegenheiten, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER, Voranmeldung unter 02167/8049-0, Gem. PARNDORF, 10-12h
30.09.	MCC Moto-Cross-Club Amateurmasters und NÖ Meisterschaft
Okt.	Oktober
01.10.	GEMEINDERATSWAHLEN
02.10.	Dr. Iris KIRSCHNER, Rechtsberatung Gemeindeamt Parndorf, 14.00 – 16.00 Uhr Vor Anmeldung unter der Tel.Nr. 05/901026390
06.10.	Sprechstunde für Bauangelegenheiten, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER, Voranmeldung unter 02167/8049-0, Gem. PARNDORF, 10-12h
07.10.	Markt der Erde, www.marktdererde.at Schulgasse 1g, 09-14h

NEUE RÄUMLICHKEITEN

Ordination Dr. Etelka Wuketich-Dudás
Ärztin für Allgemeinmedizin
Alle Kassen

UMZUG IN NEUE RÄUMLICHKEITEN

Am Sportplatz 9 | 7111 Parndorf
Tel.: 02166/22419 | e.wuketich@gmail.com
www.arztparndorf.at

Bitte beachten Sie die neuen Ordinationszeiten:

Montag bis Freitag	07.30 - 11.30 Uhr
Montag	15.00 - 18.00 Uhr
Freitag	15.00 - 17.00 Uhr



Wir gratulieren!

Goldene Hochzeit

Brigitte und Norbert INHAUSER am 08.04.2017



v.l. Bgm. Ing. Wolfgang Kovacs, Jubelpaar, Vizebgm. Norbert Samwald und GR Jakob Skodler

Elisabeth und Gert MADL am 13.05.2017



v.l. Bgm. Ing. Kovacs, Jubelpaar, GR Johann Rechberger

90. Geburtstag

Katharina BLASKOVICH am 24. April 2017



Jubilarin
v.l. GR Jakob Skodler, Frau Leopoldine Weber,
Bgm. Ing. Wolfgang Kovacs, Vizebgm. Norbert Samwald,
i.h. Tochter Eva Kerstan und Schwiegersohn Peter Kerstan

Pensionisten

Liebe Parndorferinnen und Parndorfer!

Wenn Sie die Ausgabe dieses „Dorfboten“ in den Händen halten, haben wir schon einiges an Aktivitäten hinter uns, wie z.B. unseren Tagesausflug ins Museumsdorf Niedersulz oder in die Fossilienwelt Stetten.

Und natürlich auch die Donauschiffahrt nach Komarno/SK, aber darüber berichte ich in der nächsten Ausgabe.



Schau`n wir jetzt nach vor.

Am Mittwoch, 05. Juli 2017, unternehmen wir eine Tagesreise, die uns in das Stift Rein und in die Lurgrotte Peggau führen wird.

Im August, der Tag wird wie immer zeitgerecht bekanntgegeben, planen wir „EINEN TAG IN WIEN“.

Einen Tagesausflug in das Südliche Burgenland werden wir im September 2017 unternehmen.

U.a. planen wir dabei auch den Besuch der Nudelfabrik Bischof in Stegersbach.

Von Mittwoch, 11. – Sonntag, 15. Oktober, unternehmen wir unter dem Motto „Mandarinenernte in Dalmatien“ eine Mehrtagesfahrt.

Ein großartiges Programm kann ich jetzt schon versprechen. Ebenso gibt es im Oktober auch die anstehende GENERALVERSAMMLUNG.

Ende Oktober/ Anfang November findet unser schon traditionelles Gansl Essen statt. Näheres wie immer zeitnah.

Weihnachtsfeier bzw. Weihnachtsfahrt werden ebenso zeitgerecht bekanntgegeben.

Und jetzt schon als **VORANZEIGE: SILVESTER-ÜBERRASCHUNGSFAHRT ANS MEER!!!**

Das ist der Überhammer!

Es würde mich freuen, auch Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Rudi Kolba
Ortsgruppenvorsitzender
der Pensionisten - Parndorf

GESU 2017

Am 6. Mai fand in bzw. vor der Volksschule Parndorf der „Gesundheitstag 2017“ statt. Dabei wurde ein Programm geboten, das sich weitaus mehr als 100 bis 120 Besucher verdient hätte.

Der Arbeitskreis „Gesundes Dorf“ hat in Kooperation mit der „Versicherungsanstalt für Eisenbahn und Bergbau“ (VAEB) Anfang Mai in Parndorf einen Gesundheitstag (GESU) zum Thema „Bewegung“ organisiert, der sich sehen lassen konnte. Neben der Gesundheitsstraße der VAEB präsentierten sich mehrere im Gesundheitsbereich tätige Personen bzw. Unternehmen, die zum Großteil auch einen näheren Bezug zu Parndorf aufweisen konnten. Passend zum Thema nahmen auch ein paar Parndorfer Sportvereine am GESU teil.



Die Gesundheitsstraße der VAEB

Alleine die von der VAEB zur Verfügung gestellten Stationen der Gesundheitsstraße hätten schon genug Anreiz für einen Besuch der Veranstaltung sein müssen:

- Abgestimmtes Herz-Kreislauf-Bewegungsprogramm
- Manueller Muskelfunktionstest
- Wirbelsäulenscreening
- Smoveytraining
- Sensomotorisches Training

Wir danken der VAEB mit Frau Gabriele PFEIFFER an deren Spitze für ihr Mitwirken bei der Umsetzung des GESU und der übrigens gratis zur Verfügung gestellten Gesundheitsstraße.

Aussteller und Vereine

Neben der VAEB konnte eine stattliche Anzahl an Ausstellern und Vereinen für den GESU gefunden werden:

- Herr Boris MIKULA mit seinem Team von CrossFit Lakefront in Weiden
- Frau Petra GETTINGER mit dem Thema (Sport) Physiotherapie
- Frau Dr. Anna KREIL, die sich und ihre Kollegin, Frau Dr. Jutta LETH, als künftige Fachärzte in Parndorf vorstellte
- Herrn Paul CZERWENKA und dem Roten Kreuz, die jedem Interessierten deren Blutwertbestimmung ermöglichte
- LO Akademie
- Frau Judith KAMMERHOFER mit ihren Kräutern aus der Region
- Dem Markt der Erde
- Herrn Jochen PAMER von „Kraft Aus Uns“
- Teco7 mit deren Soccercourt
- TC Parndorf
- UNION Track & Field
- LC Parndorf
- Nordic Walking Club Parndorf – Gesund & Fit, die sogar zu einer kleinen Wanderung zur Pilotinsel am Ende der Freäckergasse und zurück einluden.

Weiteres konnten sich die Besucher an einem InfoStand die Kontakte der ortsansässigen (Sport-) Vereine notieren und zusätzliche Information zum Thema „Bewegung“ finden. Diese Information und mehr kann übrigens auch über die Gemeindehomepage unter „Gesundheitsthemen“ von Gesundheit.gv.at nachgelesen werden!

Kein Gesundheitstag ohne Gesunde Jause

Den Besuchern wurde am GESU selbstverständlich auch eine „Gesunde Jause“ gereicht. Diese war von Frau Elke BOSCHNER und ihren Helfern zubereitet worden. Die Rezepte der Aufstriche und Salate stellte Herr Harald LESZKOVICH zur Verfügung, Frau BOSCHNER und Frau Nicola LÜTGENAU ergänzten das gesunde Angebot mit einem Karotten- und einen veganen Apfelkuchen.

Selbstverständlich gilt unser Dank allen genannten Ausstellern, Vereinen und Helfern; nicht zu vergessen der Volksschule Parndorf und den Schulwarten.



Replik zum GESU 2017

Das Organisationsteam blickt mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf den GESU 2017 zurück. Lachend, da wir ein ansehnliches Programm auf die Beine stellen konnten. Weinend, da nur 100-120 Personen die Gunst der Stunde genutzt und den Gesundheitstag auch besucht haben. Das mag vielleicht auch daran liegen, dass der Tag der Veranstaltung der erste schöne Tag nach vielen Schlechtwettertagen war. Den haben wohl viele anderwärts genutzt. Wenn man aber bedenkt, dass Gesundheitsvorträge in Parndorf seit Jahren in der Regel von maximal 30 Personen besucht werden, dann kann man die Anzahl der Besucher weniger betrübt sehen. Nichtsdestotrotz leben in unserer Gemeinde etwa 5.000 Menschen! „Gesundheit“ ist offenbar kein Thema, mit dem man bis jetzt (?) die Massen mobilisieren konnte.

Michael M. BOSCHNER
Arbeitskreis „Gesundes Dorf“



Der Power Cat Club Austria startet mit seinem ersten Katzensvortrag für Züchter, Liebhaber und Interessierte.

Am 30.03.2017 fand erstmalig ein Katzensvortrag im Cafe Gettinger Parndorf statt. Der Power Cat Club Austria organisierte hierfür den Katzencoach (Coach4Cats) Petra Ott aus Wien.



17 Teilnehmer fanden sich um 18 Uhr ein, um spannende Themen über Katzencharaktere, Wohnraummanagement, Körperpersprache und den verschiedenen Lebensphasen der Katze zu hören.

Nach Beendigung des Seminars gab es noch die Möglichkeit, persönliche Fragen an Fr. Petra Ott zu stellen, welche alle Teilnehmer genutzt haben.

Das Publikum war nicht nur aus Parndorf und Umgebung, sondern auch von Wr. Neustadt, Waldegg und Unterwaltersdorf angereist.

Der Power Cat Club Austria ist in Planung weiterer Vorträge.



Am 1. Mai fand bei der Naturfreundehütte das Familienfest der Naturfreunde Parndorf statt.

Bei zahlreichem Besuch und herrlichem Wetter gab es „Dosenwerfen“, Torwandschießen und „Klobesenwerfen“, wo sich „Alt“ und „Jung“ messen konnten. Im Anschluss gab es eine Tombola, wo unter anderem ein Gutschein für vier Eintrittskarten im Familypark Sankt Margarethen zu gewinnen war. Für die Kinder gab es auch Gesichtsbemalungen mit Denise und eine Luftburg.



Die nächsten Veranstaltungen:

- Ausflug zur „Marchfelder Au“, am **10. Juni**
- Teilnahme auf Parndorfer Dorffest am **17. Juni**
- Sommerfest am **8. Juli**
- Radtour zum Dorfmuseum Mönchhof am **22. Juli**

Information oder Anmeldung bei Ernst Priet, Tel. 0660 4020214

Berg Frei
Ernst Priet
Naturfreunde Parndorf



Blumenaktion 2017

Auch heuer wurde ein Blumenverkauf vor dem Cafe GETTINGER organisiert. So konnte den Blumenfreunden/-innen und Hobbygärtnern/-innen in unserer Gemeinde frisches „Material“ für den Frühling in Parndorf präsentieren werden. Der Termin am Sonntag, den 7. Mai, wurde trotz Regens am frühen Vormittag auch von vielen wahrgenommen, sodass von einer erfolgreichen Veranstaltung berichtet werden kann.



TENNISVEREIN PARNDORF

Tennisheuriger



Der Tennisverein Parndorf lud am 22. April wieder zum Tennisheurigen ein. Die Veranstaltung war ein toller Erfolg, weit über 150 Gäste konnten begrüßt werden und erfreuten sich an den kalten Platten und belegten Broten, die fachkundig vom Tennisteam zubereitet wurden. Dazu gab es ausreichend Getränke und guten Wein aus dem Burgenland. Bereits um 17:00 trafen die ersten Besucher ein, das Fest dauerte bis spät in die Nacht.

Schnuppertag



Am 29.04. fand im Rahmen der Aktion „Ganz Österreich Spielt Tennis“ ein Schnuppertag bei leider nicht ganz idealem Wetter statt. Interessierte Mitglieder wurden von Willi und Christian in die Geheimnisse der Vorhand und Rückhand eingeweiht. Am Schnuppertag konnten vier Erwachsene und drei Kinder als neue Mitglieder für den Verein gewonnen werden. Ein schöner Erfolg.



Gesundheitstag

Auch am 06.05. anlässlich des Gesundheitstages war der Tennisverein präsent. Im Außenbereich wurde Minitennis mit Softbällen unter Leitung von Christian gespielt und in der Halle wurde unter fachkundiger Leitung von Erich an zwei Tischen Tischtennis angeboten. Zwei Erwachsene und zwei Jugendliche erklärten ihren Beitritt zum Verein.



Spielbetrieb

Der Tennisbetrieb wurde Mittel April aufgenommen. Vier hervorragend hergerichtete Plätze und ein schönes Klubhaus laden zum Spielen und Verweilen ein. Jeden Montag ist freies Spielen angesagt. Das bedeutet, dass alle Mitglieder ohne Reservierung auf dem Platz kommen und sich mit den anderen anwesenden Mitgliedern für ein Einzel oder Doppel vereinbaren (Rudolf Linzatti; Kritik und Anregungen bitte an linzatti@aon.at)



1. Laufclub Parndorf



Branco Moser bester österreichischer beim Hamburg Marathon

2:35:43 Platz 52 von 9.155 Startern, AK-M35 Platz 16
Graz Halbmarathon in 1:14:33 (3:32min/km) Platz 30 von 660 Startern,
ÖSTM Wertung Pl. 29 von 124



Branco Moser in Hamburg

Beim Mörbischer Laufsporttag holt **Nicolaas Gutsch** in der U16 m über 5.000m (25:32 min) den 1. Platz.
In Frauenkirchen gewinnt Nicolaas mit seiner Mutter Ingrid und Werner Autericky den 3. Platz in der Mannschaftswertung über 4.000 m.



Mitte: Nicolaas Gutsch

Tolle Ergebnisse von Roland Ladich

Mörbischer Laufsporttag, 21,1km, 3. Platz, M-40 1:31,59 Std.
Run 15 Mariahilferstraße Wien, 8.000 m 2. Platz, M-40 31:26 min.
Fischamender Stadtlauf, 10 km, 11. Platz, M-40 40:32 min.
Stadtlauf Frauenkirchen, 9,6 km, 3. Platz, M-40 37:39 min.



Priet links, Ladich rechts

Toller Saisonbeginn für Willi Priet!

Maissau Sprint Duathlon (5km/23km/2,5km) 6. Platz, 1:11,47 Std.
Stadtlauf Frauenkirchen, 9,6 km, 2. Platz, 37:26 min.
Bei der Supersprint Premiere auf der Speedworld (3km/10km/1,5km) 6. Platz, 35.48 min.



Priet vorne

ROTE NASEN LAUF 2017

In Kooperation mit dem Nordic Walking Club Parndorf Gesund & Fit und mit den Naturfreunde Parndorf

13. Nordic Walking Tag in Parndorf
9. ROTE NASEN LAUF

Donnerstag, 26. Oktober 2017
Start: 10:00 Uhr, NaturfreundeHütte, Heidesiedlung, 6 km

Nordic Walking, Gehen, Wandern oder Radeln ohne Zeitlimit
Ganz Österreich läuft für mehr Lebensfreude in Spital
Der ROTE NASEN Lauf ist ein Event für die ganze Familie

laufen, gehen, walken, herumtollen – alles ist möglich,
weil es auf das Gewinnen nicht ankommt. Denn die Gewinner stehen bereits fest: die großen und kleinen PatientInnen.



Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Mehr Informationen zum ROTE NASEN Lauf:
www.rotenasenlauf.at | www.lc-parndorf.com
oder unter Tel. 0664/ 737 199 23

Die Feuerwehr Parndorf sucht Nachwuchs

FEUERWEHRJUGEND - EIN WICHTIGER TEIL DER FEUERWEHR



Die Freiwillige Feuerwehr Parndorf hat eine große Bedeutung für die lokale Bevölkerung, mit der steigenden Anzahl von Einsätzen wird der Feuerwehrynachwuchs immer wichtiger. Deswegen suchen wir junge Menschen, die helfen möchten, bei Einsätzen dabei sein wollen und neue Erfahrungen sammeln möchten. Wenn du zwischen 12 und 16 Jahren bist und interessiert, dann melde dich bei uns.

Dein Engagement ist gefragt!

- Du möchtest auch dem Kreis der Freiwilligen beitreten?
- Du möchtest Abenteuer erleben?
- Du willst nicht dauernd vor dem Computer oder Fernseher sitzen?
- Du möchtest neue Freunde kennenlernen?
- Du willst anderen Menschen helfen?

...dann melde dich bei uns und trete der Feuerwehrjugend bei.

Was erwartet mich bei der Feuerwehr?

- Du wirst in der Jugendgruppe aufgenommen
- Du darfst an allen Feuerwehrraktivitäten teilnehmen (Silvester-Kesselfleisch, Maibaum aufstellen, Feuerwehrausflug)
- Du erlernst zunächst Schritt für Schritt das Feuerwehrewesen
- Du wirst von eigens geschultem Personal ausgebildet
- Übungen mit allen technischen Geräten und Fahrzeugen unserer Feuerwehr
- Ab 16 darfst Du bei den Einsätzen mitfahren
- Eine Übung im Monat



Wie viel kostet mich die Mitgliedschaft im Jahr?

- Absolut gar nichts, alle Kosten übernimmt die Feuerwehr
- Du bekommst eine eigene Uniform
- Du wirst komplett ausgerüstet

Informationen für Eltern/Erziehungsberechtigte

Die Mitgliedschaft in der Feuerwehrjugend stellt eine sinnvolle und aufregende Freizeitgestaltung dar und sichert den Nachwuchs an freiwilligen Helfern in unserer Feuerwehr. Ab dem zwölften Geburtstag haben die Jugendlichen die Möglichkeit, der freiwilligen Feuerwehr beizutreten. Dort werden sie zunächst von eigens dafür ausgebildeten Jugendbetreuern mit den zukünftigen Aufgaben als Feuerwehrmann vertraut gemacht. Im Alter von sechzehn Jahren werden die Jugendlichen dann in den Aktivstand der Feuerwehr überstellt. Damit dürfen sie bei den Einsätzen mitfahren.

Ein weiterer Aspekt bei der Ausbildung ist es, den Jugendlichen zu vermitteln, wie wichtig freiwilliges Helfen in unserer Gesellschaft ist. Weiters ist es wichtig Teamgeist und Kameradschaft zu stärken, diese Eigenschaften sind später im Berufsleben wichtig.

Ich möchte zur Feuerwehrjugend - wie komme ich dazu?

- Du bist zwischen 12 und 16 Jahre alt
- Du hast das Einverständnis Deiner Eltern
- Du rufst uns an oder schickst uns ein Email

Dann bist auch du ein Teil der Feuerwehr Parndorf!

Kontakt:



Feuerwehrjugendbetreuer
OFM Stefan Wallentich
Feuerwehrjugendbetreuer
FM Ivan Wuketich

Tel.: 0660 548 89 18

Tel.: 0660 640 79 27

feuerwehrparndorf@bnet.at

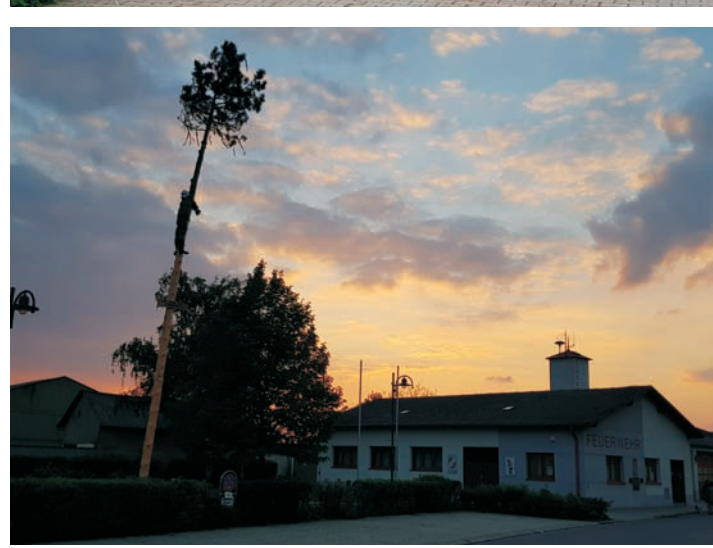
weitere Informationen : www.feuerwehr-parndorf.at

Freiwillige Feuerwehr Parndorf

Ein Hoch dem ersten Mai!



Florianimesse



VOLKSSCHULE PARNDORF – OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Lesetheater in der Schule

Am Freitag vor den Osterferien haben die Schüler und Schülerinnen der 4a der VS Parndorf eine besondere Osterüberraschung für ihre Freunde aus der benachbarten 4b Klasse vorbereitet. Sie luden alle zum Lesetheater ein. In der Informatikstunde haben sie persönliche Einladungen am Computer erstellt. Die Theatertglocke läutete den Beginn der Vorstellung in der Leseaula im zweiten Stock ein. Die Kinder lasen das Stück "Jeremy James oder Elefanten sitzen nicht auf Autos" von David Henry Wilson vor. Zum Schluss, als die Zuschauer "Zugabe" riefen, lasen sie noch den Sketch "Ein anderes Märchen fürs Rotkäppchen" von Tamara Dohn vor. Die Vorstellung war ein voller Erfolg und zeigte allen Kindern, dass Lesen einfach "Kino im Kopf" ist.

Theater-reading at School

On Friday before the Easter-holiday the 4a school-children of the Parndorf primary school organized a special Easter surprise for their 4b class friends. They invited them all to a theatre-reading event. During their previous Informatics-period the school-children of the 4a class had prepared personal invitations for their classmates on computer. A theatre bell marked the beginning of their performance which would take place in the reading-hall on the second floor. The school-children theatrically read the story of "Jeremy James or Elephants Do Not Sit On Cars" by David Henry Wilson.

Additionally, at the end of their theatre-reading, as the audience called for an encore, they also performed the reading of the sketch "Another Tale about Red Riding Hood" by Tamara Dohn. The performance was of a great success and it showed all the children that reading is no other but just "a film-going in the head".

Kazalištno čitanje u školi

U petak prije Vazmenih ferijev, školari i školarice 4a razreda OŠ Pandrofa su pripravili posebno vazmeno presenečenje za svoje prijatelje iz susjednoga 4b razreda. Pozvali su sve na kazalištno čitanje. U informatiku su načinili osobne pozivnice na računalu. Kazalištni zvon je pozvao za početku u dvorani za čitanje na drugom katu. Dica su čitala predstavu „Jeremy James ili sloni ne sidu na auti“ od Davida Henrya Wilsona. Na koncu, kao svi su božali ona su pročitala isto „Druga bajka za Črljenokapica“ od Tamara Dohn. Ideja je bila jako uspješna i je pokazala svim da čitanje je prosto „kino u glavi“.



„Der Online -Zoo“

Die Schüler und Schülerinnen der 4a der eEducation Expert VS Parndorf beschäftigten sich als jüngste Generation der Digital Natives intensiv mit den Gefahren im Internet. Gemeinsam lasen sie das Buch "Der Online -Zoo" von der ISPA Austria. Darin sind viele Risiken im Netz kindgerecht dargestellt. Nachdem sie lange darüber diskutierten und ihre eigenen Erfahrungen erzählten, zeichneten sie Bilder zu diesem Thema und eröffneten ihre eigene "Online -Ausstellung". Die Schüler und Schülerinnen lasen dann das Buch in Rollen verteilt und nahmen es wie im Tonstudio, mit einem Mikrofon und einem Aufnahmegerät auf. So entstand die erste eigene Klassen- CD, welche die Kinder den jüngeren Mitschülern vorspielten und so ihre Freunde auch über die Risiken im Netz informierten. Als Abschluss des Projekts bestanden alle Schüler den online saferinternet.at Test und arbeiten gerade an ihrem Internet-ABC.de-Surfschein.

„The Online Zoo“

The school-children of the 4a class at the eEducation Expert Primary School Parndorf, being the youngest Digital Natives Generation have lately occupied themselves intensively with the dangers in Internet. They started with reading together the book „The Online-Zoo“, ISPA Austria. It presents lots of net risks in a way appropriate for children. After long discussions on all that together with sharing their personal experiences, the school-children made pictures on the theme and showed them at their personal "Online-exposition".

Then they took part in a role-reading of the book with a microphone as if in a Ton-studio and made a record on it. In this way the children made their first own class-CD which they played to younger school-mates and in a playful way they could also inform their friends about net-risks. As a final part of the project all the 4a school-children successfully passed the "saferinternet.at" test and are still working on to get their "Internet-ABC.de" Surf Certificate.

„Online -Zoo“

Školari i školarice 4.a razreda eEducation Expert OŠ Pandrofa su se intenzivno bavili, kao najmladija generacija digitalnih domaći s opasnosti u internetu. Skupa su pročitali knjigu „Der Online -Zoo“ od ISPA Austriji. Nutri su prikazani za dicu čuda rizikov u mreži. Nakon duge diskusije o tom su svi govorili o svoji iskustva. Onda su crtali i moljali na temu i su načinili svoju „online - izložbu“.

Školari i školarice su pročitali knjigu u uloge i su se snimili kao u studiju za snimanje s mikrofonom i spravom za snimanje. Tako je nastala nje prva CDejka, ku su pokazali svojim prijateljem i su ih isto informirali. Kad je proekt završio svi školari su položili online test na saferinternet.at i sada djelaju na internet ABC.de-surfanje licenci.



VOLKSSCHULE PARNDORF – OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Kinder der 4.b-Klasse der VS Parndorf erstellen Diagramme in Excel

Im Rahmen des Informatikunterrichts haben sich die Kinder der 4.b-Klasse der VS Parndorf mit dem Erstellen von Tabellen und Diagrammen auseinandergesetzt. In einer Unterrichtseinheit gingen sie der Frage nach: Wie viele Kinder befinden sich in jeder Klasse der VS Parndorf?

Dazu wurden zuerst eine Tabelle mit zwei Spalten und 14 Zeilen angefertigt. Anschließend gingen die Schülerinnen und Schüler von Klasse zu Klasse und eruierten die Anzahl der Kinder pro Klasse. Gleich darauf wurde diese Anzahl in die Tabelle eingetragen. Als alle 13 Datensätze gesammelt waren, wurde ein Säulendiagramm eingefügt. Dazu mussten die beiden Spalten nur markiert werden und dem Computer der Befehl gegeben werden, daraus ein Diagramm zu erstellen. Den Kindern ist diese Arbeit sehr gut gelungen! Gratulation!



Dica 4.b-razreda Oš Pandrof napravljaju dijagrame u programu „Excel“

U okviru informatičkoga podučavanja su se dica 4.b-razreda bavila tematikom „Napravljanje tabelov i dijagramov u programu Excel“. U jednoj uri su slijedila pitanju: Koliko dice sidi u svakom razredu Oš Pandrof?

Najprije su načinila tabele s dvimi stupci i s 14 redi. Potom su dica išla od razreda do razreda i pobirala broj dice svakoga razreda. Odmah toga su pisala ov broj u tabelu. Kad su dica imala sve 13 podatkov, onda su načinila takozvani stupičasti dijagram. Zato su samo morala markirati obadva stupce i dati kompjuteru zapovjed, da neka sastavi iz tih informacijev jedan dijagram. Dici je ovo djelo jako dobro ugodalo! Čestitamo!



Rechtschreibung leicht gemacht

Im Zuge unseres SQA- Zieles trafen sich die 4b und 4c Klasse der VS Parndorf zum gemeinsamen Rechtschreibprojekt, um die Rechtschreibung gemeinsam zu festigen. Im Mittelpunkt der ersten Einheit stand die richtige Schreibweise von „dass“ und „das“. Zu Beginn wurden den Kindern alle Übungen und Stationen genau erklärt, jedes Kind bekam auch einen Übersichtsplan samt Deckblatt. Nun konnte es losgehen. Die Schüler/innen übten die richtige Rechtschreibung mit Hilfe von Steckspielen, verschiedenen Kartenspielen, Übungen mit dem Rollbrett und auch das Glücksrad kam zum Einsatz. Die Kinder konnten in Partner- oder Einzelarbeit üben und hatten sichtlich Spaß an der gemeinsamen Arbeit.



Šarolik projekt pravopisa

Velik cilj naše škole je, da se dica nauču pravilni pravopis. Tom prilikom su se 4b i 4c razred sastali, da bi to skupno vježbali u različni štacija. Ov projekt pravoda nije samo koncipiran za jednu uru, nego će se održati do koncu školskoga ljeta. Svako dite je dostalo točan plan, s kim more samo ili u grupi djelati. Vježbe su jako šarolike, tako da se dica i na igrajuć način treniraju pravilni pravopis. Uz različne kartice, su dica mogla i na „kotaču za sriću“ vježbati pojedine riči.



VOLKSSCHULE PARNDORF – OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Lesen macht dich sicher

Die 2., 3. und 4. Klassen unserer Schule nahmen auch heuer wieder an dem Verkehrs- und Sicherheitserziehungsprojekt "Lesen macht dich sicher" des Bundesministerium für Bildung und der AUVA teil. Jede Woche wurde ein Leseplakat im Eingangsbereich der Schule aufgehängt. Aufgabe der Kinder war es nun, die Rätsel auf diesem Plakat zu lösen und die Lösungsvorschläge in einem speziellen Lesesicherheitspass einzutragen. Am Ende der Woche wurde die Lösung präsentiert. Als Belohnung für die Teilnahme erhielt unsere Schule ein Auszeichnungsdekret und Buch.



Čitanje ti daje sigurnost!

Školari i školarice naših drugih, trećih i četvrtih razredov su i ovo školsko ljeto diozimali na projektu ministarstva i AUVA-e, ki se imenuje „Čitanje ti daje sigurnost!“ i se bavi odgojem za sigurnost i promet. Svaki tjedan se obisio plakat za čitanje u prehodu škole. Zadaća dice je bila, da riješu ganjku od plakata i da napišu predloge rješenja u specialni u“ pasuš za sigurno čitanje“. Koncu tajedna su dica prezentirala njeva rješenja. Kao nagradu za diozimanje je naša škola dekret odlikovanja i jednu knjigu.

Faschingszeit ist Narrenzeit!

Am Faschingsdienstag wurde die Volksschule Parndorf zur Villa Kunterbunt. Die Kinder brillierten mit ihren bunten und ausgefallenen Kostümen. Ganz im Trend waren heuer Superhelden, Tierkostüme und natürlich Prinzessinnen. Das MaMaCo-Team sorgte für mächtig Stimmung und die Party im Festsaal mit guter Musik konnte beginnen. Es wurde ausgiebig getanzt, gespielt und natürlich durften frische Faschingskrapfen als Stärkung nicht fehlen. "Danke dem Bürgermeister und dem Gemeinderat für diese süße Überraschung. Hvala!", so Direktor Bunyai.

Mesopust je nor i lip čas!

Na mesopusni utorak se je OŠ Pandrof preubrnila u vilu šarolikost. Školarice i školari su pokazali jednoga lipšega kostim za drugim. Upamet su me mogle zeti princeske, princi, različne živine kao i izvanredni vitezi. Institucija MaMaCo napravila je dicit dobro raspoloženje i lip parti. Svi su tancali, se igrali različne igre i pojili izvanredne dobre mesopusne frite.

„Hvalimo načelniku i općinskom tanaču za ovo slatko presenećenje. Srdačna hvala!“, tako direktor Bunyai.



Hitzetipps für pflegende Angehörige

Nach einer kurzen Pause ziehen nun wieder die heißen Temperaturen nach Österreich. Gerade für pflegende Angehörige ist dies eine große Herausforderung. Hier ein paar Tipps.

Besonders heiße Tage sind wohl für jeden eine Belastung, umso wichtiger ist es in Zeiten besonders starker Hitze auch ein genaues Auge auf pflegebedürftige Personen im näheren Umfeld zu haben. Besonders ältere Menschen und Personen mit Vorerkrankungen reagieren besonders sensibel auf Hitze. Deshalb ist eine intensive Betreuung besonders wichtig.

Oftmals haben zum Beispiel ältere Menschen ein mangelndes Durstgefühl und müssen mehrmals am Tag zum Trinken animiert werden. Die geringe Flüssigkeitszufuhr und die im Alter abnehmende Fähigkeit zu schwitzen führen dazu, dass Wärme schlecht abgegeben werden kann und sich der Körper stark erhitzt. Zusätzlich zu den allgemeinen Hitzetipps, die wir jedem ans Herz legen, gibt es hier deshalb noch ein paar weitere Punkte die von pflegenden Angehörige oder Personen in der Pflege Zuhause berücksichtigt werden sollten:

- Informieren Sie andere Personen die mit der Pflege betraut sind über die Hitzesituation, mögliche Folgen und eine Anpassung ihres Verhaltens.
- Achten Sie auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr (bei älteren Personen zumindest 1500 - 2000ml /Tag). Ein bis zwei Gläser Wasser pro Stunde sind sinnvoll. Bieten Sie so oft wie möglich aktiv kühle Getränke an. Zum Beispiel können Sie auch die Menge der am Tag einzunehmenden Getränke und ein farbiges Trinkglas sichtbar bereit stellen.
- Wenn (Mineral)Wasser nicht akzeptiert wird, können neben Tees und Fruchtsäften auch kalte Suppen, Kompott, Speiseeis (Wassereis) oder wasserreiche Früchte wie Melonen, Tomaten, Gurken oder Pfirsiche als Flüssigkeitsquellen bzw. Elektrolytquellen dienen.
- Achten Sie bei starkem Schwitzen auf eine ausreichende Elektrolytzufuhr, deshalb sollte auch besser Mineral als Leitungswasser getrunken werden.
- Messen Sie mehrmals täglich die Temperatur bei den Personen in Ihrer Betreuung (Ohrthermometer). Fieber erhöht den Flüssigkeitsbedarf!
- Kontrollieren Sie die Raumtemperaturen (morgens - mittags - abends) und versuchen Sie, mehr als 26-28°C zu vermeiden. Abdunkeln und angefeuchtete Tücher bei trockener Hitze bringen Abkühlung. Achtung: Vermeiden Sie Zugluft bei Einsatz von Ventilatoren. Wenn möglich bringen Sie die betreute Person in einen kühleren Bereich.
- Verwenden Sie leichte Bettwäsche, so wenig Kissen wie möglich und eventuell nur einen Bettbezug zum Zudecken. Verschwitzte Bettwäsche öfter als üblich wechseln.
- Bei Personen mit Inkontinenz sollten Sie eher eine Netzhose mit Einlage als folienbeschichtete Windelhosen verwenden.
- Zur Abkühlung waschen Sie die Person während des Tages mit kühlem Wasser oder bereiten Sie der zu pflegenden Person ein kaltes Fußbad
- Achten Sie auf kühle Lagerung und hygienischen Umgang

mit Speisen oder Lebensmitteln - sie verderben bei hohen Temperaturen viel schneller und können zu (Durchfall)Erkrankungen führen.

· Achten Sie in regelmäßigen Abständen auf erste Symptome einer hitzebedingten Gesundheitsbeeinträchtigung. Ein ernstes Gesundheitsrisiko kann so vermieden werden. Symptome einer möglichen Hitzeschädigung sind: trockener Mund, heftige Kopfschmerzen, sehr hohe Körpertemperatur (>39°C), Erschöpfungs- oder Schwächegefühl, unstillbares Erbrechen, Kollapsigkeit, Muskel- und Bauchkrämpfe, Unruhegefühl, plötzliche Verwirrtheit und Bewusstseinsstrübung

Quelle: <http://www.roteskreuz.at/news/datum/2016/07/28/hitze-informationen-fuer-pflege-und-betreuungsp/>

Unfallfrei durch die Badesaison

In den kommenden heißen Sommertagen ist der Sprung ins Wasser eine willkommene Abkühlung. Allerdings ist er nicht ungefährlich, jedes Jahr gibt es in Österreich Ertrinkungsopfer zu beklagen.

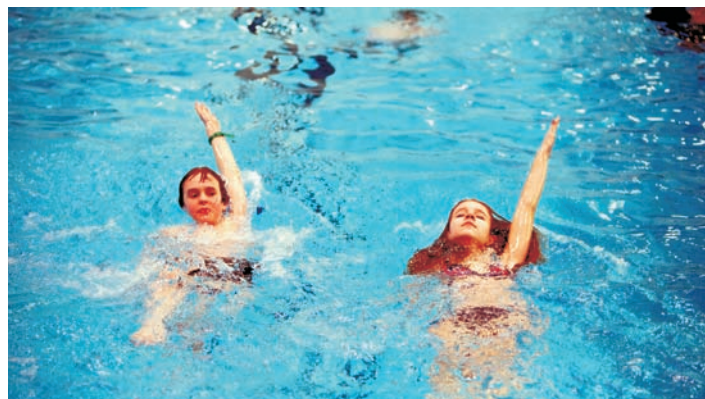
Wien (Rotes Kreuz) – Vor allem auf Kleinkinder sollte man besonders Acht geben. „Kinder sind vom Wasser fasziniert. Deshalb dürfen sie in seiner Nähe nie unbeaufsichtigt sein, auch nicht für einen kurzen Moment“, sagt Dr. Wolfgang Schreiber, Chefarzt des Österreichischen Roten Kreuzes. „Im Gegensatz zu Erwachsenen strampeln und schreien sie nicht, wenn sie sich nicht über Wasser halten können. Kinder ertrinken leise.“ Zu Hause sollten Pools und Teiche umzäunt werden.

Auch ältere Personen sollten das Wasser mit Vorsicht genießen. „Gerade bei Menschen mit Herz- oder Kreislauferkrankungen droht eine Kreislaufschwäche, wenn sie sich zu sehr anstrengen. Wer zu weit hinaus schwimmt, sollte bedenken, dass es am Wasser keine Gelegenheit gibt, sich irgendwo auszuruhen und neue Kräfte zu sammeln“, so der Experte. Die häufigsten Ursachen für Badeunfälle sind Leichtsinns und Überschätzung.

„Außerdem könnten viele Unfälle vermieden werden, wenn die Baderegeln befolgt werden“, erinnert Schreiber. Jeder sollte sich abkühlen, bevor er ins Wasser geht, weil der Temperaturunterschied zwischen Wasser und Körper den Organismus belastet. Mit vollem oder ganz leerem Magen sollte nicht geschwommen werden. Sobald einem kalt wird, sollte man das Wasser verlassen und das nasse Badezeug durch trockenes ersetzen.

Eine Grundausbildung im Schwimmen können Kinder schon in der Volksschule durch das Österreichische Jugendrotkreuz erhalten. In den Kursen für die Österreichischen Schwimmerabzeichen und Rettungsschwimmerabzeichen üben sie nicht nur das Schwimmen und Tauchen, sondern lernen auch, sich selbst und andere aus dem Wasser zu retten und im Notfall eine Wiederbelebung durchzuführen.

Quelle: <http://www.roteskreuz.at/news/datum/2015/07/16/unfallfrei-durch-die-badesaison/>



Erste Hilfe bei großer Hitze

Bei dem strahlenden Sonnenschein und den hohen Temperaturen, die in den nächsten Tagen erwartet werden, zieht es viele ins Freie. Dabei ist es wichtig, auf den eigenen Körper zu achten, um einem Hitzenotfall vorzubeugen.

Wien (Rotes Kreuz) - Die Trinkflasche sollte im Sommer ein ständiger Begleiter sein. „Zwei bis drei Liter täglich sollte man trinken“, sagt Dr. Wolfgang Schreiber, Chefarzt des Österreichischen Roten Kreuzes. Am besten geeignet sind dafür Mineralwasser und verdünnte Fruchtsäfte. „Gerade beim Sport darf nicht auf die Flüssigkeitszufuhr vergessen werden“, so der Experte. Außerdem sollte man regelmäßig Pausen machen und in der prallen Sonne eine Kopfbedeckung tragen.

An besonders heißen Tagen ist es ratsam, sich wenig bis gar keinen körperlichen Anstrengungen auszusetzen. Weite, luftige Kleidung und leichtes Essen machen die Hitze erträglicher.

Wenn dem Körper die Temperaturen dennoch zu viel werden, macht er sich mit bestimmten Warnsignalen bemerkbar: „Kopfschmerzen, Schläpheit, Schwindel, Krämpfe in Armen oder Beinen oder ein trockener Mund – all das kann auf einen Hitzenotfall hindeuten“, erklärt Dr. Schreiber. Die Symptome sind bei einem Sonnenstich, das ist eine Reizung der Hirnhaut durch direkte Sonneneinstrahlung, und bei einem Hitzschlag, einem Wärmestau im Körper, ähnlich.

„Wenn jemand solche Beschwerden hat, sollte man mit ihm als erstes in den Schatten gehen und kalte Umschläge auf den Kopf legen. Die Person sollte aufrecht sitzen und Wasser trinken“, rät Schreiber. Wenn sich der Zustand nicht verbessert, muss man den Rettungsdienst unter 144 verständigen.

Quelle: <http://www.rotekreuz.at/news/datum/2015/07/02/erste-hilfe-bei-grosser-hitze/>

Hitzenotfälle sind vermeidbar

Das Rote Kreuz rät bei Hitze: Viel Trinken, wenig körperliche Anstrengung und Abkühlen mit Verstand.

Wien (Rotes Kreuz) – In der Freude über die heißen Sommertage wird oft vergessen, dass unser Körper vor der Hitze auch geschützt werden muss. Laut Dr. Wolfgang Schreiber, Chefarzt des Österreichischen Roten Kreuzes, ist die ausreichende Versorgung mit antialkoholischen Getränken essenziell: „Zwei bis drei Liter pro Tag an Wasser oder verdünnte Säfte braucht der Körper“. Bei Bewegung an der Hitze sollten regelmäßige Pausen gemacht und der Körper mit Kleidung und Sonnencreme geschützt werden. An besonders heißen Tagen ist es ratsam, sich wenig bis gar keinen körperlichen Anstrengungen auszusetzen.

Weite, luftige Kleidung und leichtes Essen machen die Hitze erträglicher. Wenn dem Körper die Temperaturen dennoch zu viel werden, macht er sich mit bestimmten Warnsignalen bemerkbar: „Kopfschmerzen, Schläpheit, Schwindel, Krämpfe in Armen oder Beinen oder ein trockener Mund – all das kann auf einen Hitzenotfall hindeuten“, erklärt Dr. Schreiber. Die Symptome sind bei einem Sonnenstich, das ist eine Reizung der Hirnhaut durch direkte Sonneneinstrahlung, und bei einem Hitzschlag, einem Wärmestau im Körper, ähnlich.

„Wenn jemand solche Beschwerden hat, sollte man mit ihm als erstes in den Schatten gehen und kalte Umschläge auf den Kopf legen. Die Person sollte aufrecht sitzen und Wasser



Foto: rotekreuz.at

trinken“, rät Schreiber. Wenn sich der Zustand nicht verbessert, die Rettung rufen.

Eine große Gefahr in der heißen Jahreszeit ist auch das Baden, denn jedes Jahr gibt es Ertrinkungsoffer zu beklagen. Vor allem auf Kleinkinder sollte man jederzeit ein Auge haben, wenn Wasser in der Nähe ist. „Im Gegensatz zu Erwachsenen strampeln und schreien sie nicht, wenn sie sich nicht über Wasser halten können. Kinder ertrinken leise“, warnt der Chefarzt. Neben Kindern sind auch Ältere oder Menschen mit Herz- oder Kreislauferkrankungen gefährdet: „Gerade ihnen droht eine Kreislaufschwäche, wenn sie sich zu sehr anstrengen“, sagt Schreiber. Das kann im Ernstfall tödlich enden.

Alles zum Thema Erste-Hilfe sowie Kurse in Ihrer Nähe finden Sie unter www.erstehilfe.at. Infos zu Schwimmkursen für Kinder gibt es unter www.jugendrotkreuz.at.

Quelle: <http://www.rotekreuz.at/news/datum/2016/06/30/rotekreuz-hitzenotfaelle-sind-vermeidbar/>

Erste Hilfe für Biker

Helm abnehmen oder lieber nicht? - Wer weiß mit Sicherheit, was im Falle eines Motorradunfalles zu tun wäre?

Endlich! Der Winter ist vorbei, die Temperaturen steigen und die geliebten Zweiräder können endlich wieder aus Kellern und Garagen geholt werden. In all der Vorfreude sollten Motorrad- und Mopedfans aber nicht die Vielzahl an Gefahrenquellen vergessen: überhöhte Geschwindigkeit, riskante Überholmanöver, Schlaglöcher, Nässe und manchmal schlichtweg Selbstüberschätzung und eine zu hohe Risikobereitschaft können zu Unfällen führen, die für Zweiradfahrer nicht selten dramatisch ausgehen, sind sie doch nur durch Helm und Bekleidung geschützt.

Laut Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) gab es 2015 mehr als 4.100 Verletzte und mehr als 80 Tote bei Motorradunfällen. Die drei häufigsten Unfallursachen sind Unachtsamkeit und Ablenkung, gefolgt von Vorrangverletzungen – auch gegenüber Fußgängern – und Rotlichtmissachtung sowie nicht angepasste Geschwindigkeit. Bei Motorradunfällen sind viele Menschen unsicher, wie sie sich als Helfer verhalten sollen.

Helm ausziehen oder anlassen?

„Ist der Verletzte ohne Bewusstsein muss der Helm zur Sicherung der Atemwege abgenommen werden“, sagt Rot-

Sicheres Passwort

kreuz-Chefarzt Dr. Wolfgang Schreiber. "Der Ersthelfer kniet oberhalb des Kopfes, erfasst seitlich mit beiden Händen den Helm und richtet den Kopf des Verletzten vorsichtig gerade. Das Visier und der Verschluss werden geöffnet. Dann wird der Helm vom Kopf heruntergezogen, wobei der Kopf im Nacken gestützt wird." Danach können weitere Verletzungen versorgt werden. Starke Schmerzen und Bewegungsunfähigkeit oder eine Fehlstellung weisen auf einen Knochenbruch oder eine Verrenkung hin.

"Es sollte keinesfalls versucht werden, Gliedmaßen selbst einzurenken", sagt Schreiber. In so einem Fall muss die betroffene Stelle ruhig gestellt werden. An Armen geschieht das mit einem Dreieckstuch, an Beinen zum Beispiel mit einer zusammengerollten Decke. Das Rote Kreuz bietet in ganz Österreich Kurse an, in denen Teilnehmer lernen, was im Notfall zu tun ist. "Ich kann nur jedem Menschen raten, sein Erste-Hilfe-Wissen aufzufrischen. Denn leicht kann man in eine Situation kommen, in der man entweder helfen muss, oder selbst Hilfe benötigt."

Quelle: <http://www.roteskreuz.at/news/datum/2017/04/27/erste-hilfe-fuer-biker/>

Sicherheit im Internet

Das breite Informations- und Möglichkeitsspektrum im Internet spiegelt auch die Vielfalt der Betrüge-reien und Probleme damit wider. Generell setzt sich dabei jeder Internetnutzer einer ständigen Gefahr aus, die sich jedoch durch aufgeklärte, bewusste und vorsichtige Nutzung minimieren lässt.

Wir empfehlen daher folgende 10 Grundregeln bei der Nutzung des Internets zu beachten:

1. Computer schützen: Regelmäßige Updates, eine Firewall und eine aktuelle Antivirussoftware bieten schon einen guten Schutz für den PC.
2. Privatsphäre wahren: Das Internet vergisst nichts! Daher persönliche Daten nicht leichtfertig hergeben.
3. „Gesundes“ Misstrauen: Nicht alle Infos im Internet entsprechen der Wahrheit.
4. Umsonst gibt's nichts: Beispiel: In den vergangenen Monaten tauchten mehrmals Angebot auf, wo tausende Smartphones oder Tablets verschenkt werden.
5. Keine Vorkasse bei unbekanntem Online-Shops: Wenn es sich vermeiden lässt, zahlen Sie bei unbekanntem Shops nicht mit Vorkasse!
6. Vorsicht bei der Nutzung von fremden Inhalten: Fremde Fotos, Musik oder Videos sind häufig urheberrechtlich geschützt. Sollten Sie diese auf der eigenen Webseite verwenden wollen, fragen Sie vorher um Erlaubnis!
7. Nicht alles glauben: Häufig erhält man Nachrichten und E-Mails mit sensationellen Angeboten, diversen Gewinnbenachrichtigungen, Geldversprechen, Erben und vieles mehr. Achten Sie hier auf den Absender und seriöse Daten.
8. Phishing Mails sofort löschen: Banken oder Kreditkartenunternehmen fordern Sie nie via E-Mail auf, Ihre Daten zu überprüfen! Löschen Sie solche Mails sofort. Ein weiterer Hinweis: viele Sprach- und Grammatikfehler.
9. Das Internet vergisst nichts: Achten Sie darauf, was Sie im Internet veröffentlichen! Fotos, Statusmeldungen auf Facebook oder dergleichen können nach Jahren ein Problem sein.
10. Rasch Hilfe holen!

Unsicher? Fragen Sie einen Profi!

Quelle: Zivilschutz Oberösterreich

Warum sie ein sicheres Passwort benutzen sollten

Kaum zu glauben, aber wahr: Immer noch werden Passwörter wie „Hund“, „Sommer“, „Maxi“ oder „Schatz“, aber auch „123456“ verwendet. Jedes dieser Passwörter wäre leicht geknackt. Wenn Sie ein solches Passwort benutzen, hatten Sie bis jetzt entweder Glück, dass noch niemand versucht hat Ihr Passwort herauszufinden, um an Ihre Daten zu gelangen. Oder vielleicht liest ja bereits Ihr/e Chef/in oder Ex-Freund/in Ihre privaten eMails oder Nachrichten in Ihrem Facebook Account (z.B.)? Um Ihre Daten vor unerlaubten Zugriffen zu schützen benötigen Sie deshalb ein absolut **sicheres Passwort!**



Foto: www.giga.de

Was sind unsichere Passwörter?

Passwörter sind oft der einzige Schutzmechanismus für Ihre privaten Daten. Die einfachste und gängigste Methode Ihr Passwort herauszufinden, ist es zu raten (Wörterbuchangriff). **DESHALB SOLLTEN SIE NIEMALS EIN REAL-EXISTIERENDES WORT BENUTZEN.** Oft werden auch einfach nur Namen der Liebsten, der Familie oder der Haustiere verwendet. Hier können Sie sich ein Passwort gleich sparen, denn ausreichende Sicherheit für Ihre Daten vor Hackerangriffen bieten diese Kennwörter leider nicht.

Wie sieht ein sicheres Passwort aus?

Das beste Passwort ist ein rein zufälliges Kennwort, bestehend aus allen Zeichen und Sonderzeichen, die Ihre Tastatur hergibt. Natürlich sind diese Passwörter schwer zu merken. Wenn es sich aber um wirklich wichtige Daten handelt, sollten Sie trotzdem ein rein zufällig generiertes Wort wie z.B. We?y!mi89& benutzen. Etwas sicherer sind zwar Passwörter kombiniert aus Buchstaben und Zahlen, z.B. "Sommer19" ist besser als "Sommer", aber auch diese Kombinationen sind immer noch sehr leicht zu knacken! Versuchen Sie es lieber z.B. mit sOm8mEr und sichern Sie so Ihre Daten vor drohenden Hackerangriffen. Seien Sie kreativ bei der Wahl Ihrer Passwörter und umgehen Sie so das Risiko eines Datenverlustes!

Wie können Sie sich Ihr Passwort leicht merken?

Sie haben Angst Ihr Passwort zu vergessen und verwenden deshalb immer nur einfach zu merkende Wörter oder Namen? Um Ihr Kennwort aber sicher zu gestalten, sollten Sie auf dieses Verfahren verzichten. Mit einer Eselsbrücke können sie sich die schwierigsten Passwortkombinationen leicht einprägen! Jeder kennt Sprichwörter wie „**Der Ball ist Rund & Das Runde muss ins Eckige**“ machen Sie daraus das Kennwort **DbiR&DRmiE**. Mischen Sie den Buchstaben noch eine oder zwei Zahlen hinzu und fertig ist Ihr sicheres Passwort.

10 Jahre Boxclub

Wodurch erreichen Sie höchstmögliche Sicherheit für Ihre Daten?

Mit folgenden Tipps erstellen Sie sichere Passwörter, die sehr großen Schutz garantieren:

- Seien sie „zufällig“ in der Wahl Ihres Passworts.
- Ändern Sie Ihr Passwort regelmäßig.
- Speichern Sie Ihr Passwort nie unverschlüsselt (in lesbarem Text) auf Ihrer Festplatte.
- Verwenden Sie möglichst viele unterschiedliche Zeichen
- Bringen Sie Sonderzeichen mit ein
- Verzichten Sie auf Namen als Passwörter
- Verraten sie niemals Ihr Passwort

Kreieren Sie mit dem Passwort-Generator ganz einfach sichere Passwörter!

Am besten erstellen Sie regelmäßig ein eigenes, rein zufällig generiertes Passwort mit einem Passwort-Generator wie zum Beispiel dem auf der Seite www.sicherespasswort.com. Drücken Sie dazu einfach auf den Button "generieren" und Sie erhalten neue zufällige Passwortkombinationen, die nicht gespeichert werden und Ihnen somit die höchstmögliche Sicherheit bieten. Ein Kennwort aus dem Passwort Generator bietet Ihnen außerdem hohen Schutz, weil es zufällig generiert ist, das heißt der Passwort Generator erstellt Kennwörter aus verschiedenen Zeichen, die zufällig miteinander kombiniert werden. Ein willkürlich generiertes Passwort verspricht die beste Abschirmung vor unerlaubten Zugriffen.

www.sicherespasswort.com

Nimm ein Sackerl für dein Gackerl

Beagle Willi weiß, wozu die Entnahmestelle gut ist. So manchem Hundebesitzer ist diese Erkenntnis – leider – fremd...

Entnahmestellen für Kotsackerl gibt es in ganz Parndorf, Abfallkörbe ebenso. Da kann es doch kein Problem sein, dass jeder Hundekot seinen Weg in einen Abfallkorb findet.



Branco Moser

Den Namen Branco Moser wird man nicht zum letzten Mal hören.

Der **1. Laufclub Parndorf** freut sich auf ein weiteres Mitglied. Branco - ein sehr sympathischer ehrgeiziger Vollblutsporler, sehr bodenständig - hat viel Spaß am Laufen - und hat es verdient, in die Medien zu kommen. Er trägt den Namen Parndorf weltweit hinaus.

So mancher wird ihn schon in Parndorf gesehen haben, egal ob um 5:00 Uhr morgens oder um 20:00 Uhr abends, konsequent dreht er Runde um Runde.

Eigentlich sollte der Haspa-Marathon in Hamburg (23.4.2017) für Branco Moser nur ein Trainingslauf werden, sagt Präsidentin Brigitte Janiba voller Stolz.

Branco Moser selbst über den Marathon:

Ich war auf Trainingsmodus eingestellt, aber in der ersten Hälfte des Marathons ließ ich mich vom Enthusiasmus der anderen Läufer mitreißen. Wettertechnisch musste ich einiges wegstecken, Hagelkörner waren wie kleine Nadelstiche. Mein komplettes Outfit bis hin zu den Schuhen, ja sogar die Socken wurden innerhalb weniger Minuten patschnass. Den Wind, der sowieso niemals die Stärke wie zu Hause auf der Parndorfer Platte aufweisen konnte, empfand ich nicht so schlimm wie erwartet, schildert Branco weiter.

Es fühlte sich alles einfacher an als sonst, aber das soll ja in der Anfangsphase eines Marathons nicht unüblich sein. Immer wieder fand ich mich in einer kleinen Gruppe, welche das Tempo noch mehr forcierte und mich dadurch immer weiter nach vorne brachte.

Nach 21 km, ich lief mit 1:18:40 über die Matte, hier wusste ich: „Junge, so gut wie jetzt hast du dich noch nie bei der Halbmarathonmarke gefühlt.“

Das alleine zeigte mir schon die herausragende Tagesform an, schildert Branco weiter.

Mir wurde bewusst, eine Zeit unter 2:40 war drin. Doch immer noch traute ich der ganzen Sache nicht und hielt mich ein wenig zurück – ich blieb meiner vorsichtigeren Linie treu.

So verging auch der Abschnitt bis Kilometer 30 recht flott. Meine Beine signalisierten mir, dass es gerne so weitergehen durfte.

Die letzten 7km gab ich Vollgas, nachdem ich die erste Hälfte eher verhalten gelaufen bin, hatte ich noch ordentlich Kraft für die Endphase gespart.

“Wie oft bist du schon 7 Kilometer gelaufen?” War mein Gedanke. Somit gab’s kein Halten mehr. Mein Wille, das Letzte aus mir rauszuholen steigerte sich mit jedem Laufschrift.

Die letzten beiden Kilometer absolvierte ich „im Tunnel“, ich schaltete links und rechts alles aus.

Ein traumhaftes Gefühl, einen Marathon ungeplant so geil finishen zu dürfen – in einer fabelhaften Zeit von **2:35:43** !!

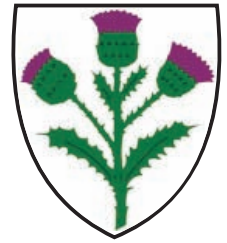
Und **BESTER ÖSTERREICHER** - eine Sternstunde der Vereinsgeschichte, freut sich Brigitte Janiba.

Es lohnt sich immer zu kämpfen, strahlt Branco.

Das gesamte Team des **1. Laufclub Parndorf** wünscht Branco vom Herzen, dass sein Traumziel, einen Marathon unter 2:30 zu laufen, bald realer denn je wird!



Dein Dorf lebt - Parndorf!



Frauentag



Host Town

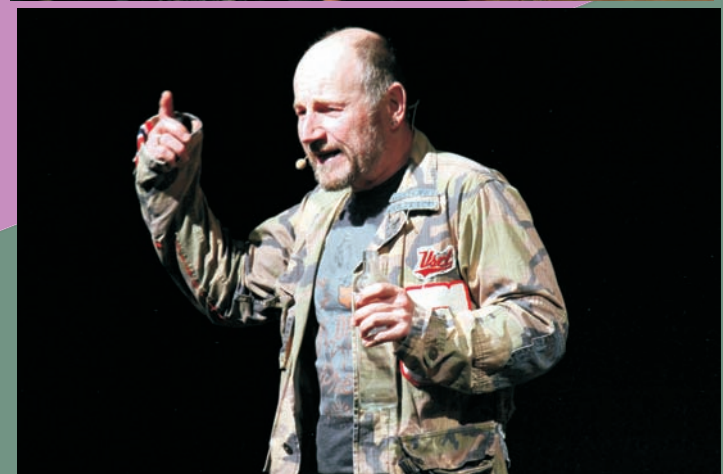


Rückb(c)lick...

Kindertheater



Kabarett



Dein Dorf lebt - Parndorf!



1. Mai



GESU 17





SERGE FALCK

& Band

Am Beckenrand

Freitag, 4. August 2017

19:30 Uhr

Kirchenplatz Parndorf

(bei Schlechtwetter: Volksschule Parndorf)